

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 72.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 18. Oktober 1923.

Nummer 4.

## Texanisches.

\* Auf dem „Highway“ westlich von Marion wurde Herbert Forsbake von mehreren Maskierten angehalten, die in einer „Quid“ angefahren kamen. Nachdem sie Forsbake's Identität festgestellt, ließen sie ihn ziehen und sagten, er sei nicht der Mann, den sie suchten.

\* Laut Bericht des Zensusamtes waren bis 2. Oktober in den nachstehend genannten Counties die angegebene Zahl Ballen Baumwolle von der diesjährigen Ernte gegnet. In Klammern ist jedesmal die Zahl der Ballen beigefügt, die letztes Jahr bis zum 2. Oktober gegnet war: Atascosa 8,987 (7,661), Austin 15,972 (15,596), Baitrop 15,945 (16,647), Bee 7,710 (8,988), Bell 40,510 (25,421), Bexar 18,146 (10,674), Blanco 2,056 (1,576), Bosque 10,765 (7,170), Brazos 14,041 (10,271), Burleson 18,881 (12,830), Caldwell 32,791 (28,439), Colorado 13,701 (12,262), Cornell 19,059 (14,420), DeWitt 21,481 (27,001), Falls 42,597 (26,040), Fayette 33,363 (25,712), Fort Bend 16,056 (14,749), Gillespie 3,094 (5,333), Goliad 6,482 (11,103), Gonzales 26,654 (25,566), Guadalupe 28,283 (21,729), Hamilton 9,440 (8,195), Harris 3,288 (1,538), Haskell 7,129 (11,740), Hays 12,852 (10,649), Jim Wells 8,139 (4,588), Karnes 20,908 (22,546), Lavaca 27,580 (26,216), Lee 8,729 (7,502), Live Oak 3,433 (2,457), Lubbock 434 (1,812), McMullen 63,992 (42,278), Mason 526 (1,116), Medina 4,002 (3,437), Milam 34,994 (31,716), Rueses 88,171 (28,241), Runtels 13,680 (13,995), Travis 20,433 (28,876), Waller 5,314 (2,526), Washington 23,946 (18,782), Williamson 11,591 (14,692), Williamsport 65,790 (59,519).

An der Spitze steht wieder Ellis County mit 69,818 Ballen, gegen 40,567 bis 2. Oktober vorigen Jahres.

\* General George W. Goetz als, der den Bau des Panama-Kanals geplant und beaufsichtigt hat, ist in New Orleans eingetroffen, um die Vermessungen für den projektierten Kanalkanal von New Orleans nach der Rio Grande-Mündung in Texas zu beaufsichtigen.

\* In der Gegend von Sondo tritt die Baumwollraupe zum zweiten Male auf und frisst die Baumwollstauden wieder kahl. Vor etwa zwei Monaten trafen die Raupen alle Blätter ab, doch brachte rechtzeitiger Regen einen üppigen Nachwuchs hervor, so daß man auf eine Späternte rechnet; aus dieser scheint nun nichts zu werden.

\* Aus LaGrange wird berichtet, daß die Pecan-ernte in der Normalernte geschätzt wird. Insekten verurteilten, daß viele junge Nüsse abfielen.

\* Ein „Gasolin-Krieg“ in San Antonio brachte am Samstag den Preis für die Gallone Gasolin auf 6 Cents herunter. An einer Stelle wurden fünf Gallonen Gasolin unentgeltlich weggegeben an jeden, der eine Gallon-Schmieröl kaufte. Andere Stillstationen verlangten von 7 bis 15 Cents für die Gallone.

Aus Elgin wird berichtet, daß viele Wildenten über jene Gegend nach Süden geflogen sind.

\* Zehn Meilen südlich von Laredo kam der Farmer Refugio Arredondo ums Leben, als er bei einem Ritt in den Pasture mit einem heruntergefallenen elektrischen Leitungsdraht in Kontakt kam. Als das Pferd ohne Reiter nachhause kam, nahm es der Sohn an und ritt damit hinaus, um den Vater zu suchen. Der Sohn wurde ebenfalls vom elektrischen Strom getötet; man fand ihn in einer Lage, welche zeigte, daß er beim Aufheben der Leiche seines Vaters den Draht berührt haben mußte.

\* Aus der Gegend von Wallinger schreibt uns Herr Dr. S. Ernst am 13.

Oktober, daß die Baumwolle dort meistens gepflückt und der Ertrag mittelmäßig ausgefallen ist — ungefähr ein Drittel Ballen zum Aker.

\* Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau John Kellers zu Morris Ranch feierten Herr Eugen Klaerner und Fräulein Willie Kellers fröhliche Hochzeit. Das junge Paar wird in Friedrichsburg wohnen.

\* Die Schule in Darper wurde mit 163 Schülfern eröffnet. Den Unterricht erteilen Prof. A. Dabene, Frau Walter Tarr und die Fräulein Kate Griffin, Esther Mueller und Ruby Kettner.

\* Zwei Meilen nördlich von Navajota wurde der 50 Jahre alte Farmer A. J. German Freitag Nacht von einem Eisenbahnzuge getroffen und getötet. Er hinterläßt seine Frau und zwei Töchter.

\* In Laredo wurde Aurelia Zamora unter \$1,000 Bonds gestellt; sie ist angeklagt, acht gefälschte \$20-Scheine aus Mexiko nach den Vereinigten Staaten gebracht und hier versucht zu haben, die Scheine auszugeben. Die Scheine sollen in Mexiko gedruckt worden sein.

\* Die Pecan-ernte in Gillespie County fällt besser aus, als man erwartet hatte. Viele Pecanbäume sind im Frühjahr verendet worden.

\* Die „LaGranger Zeitung“ vom 11. Oktober berichtet: Die Commissioners Court trat Mittwoch Morgen in Extra-Sitzung um ein Angebot der Ver. Staaten-Regierung und der Texas-Gesundheitsbehörde zu beraten. Laut diesem Angebot sollen fünf Krankensüßholz, speziell geschult für den Zweck, nach Fayette County geschickt werden, um Mittern vor und nach der Geburt von Kindern die nötige Aufmerksamkeit zu leisten.

Alle diese Pflege kostet die Betroffenen nichts, da unter der Vereinbarung die Ver. Staaten-Regierung 85% der Kosten bezahlt, der Staat 15% und das County nur 15%, oder nicht über 1500.00 in einem Jahre. Der Versuch ist ein Experiment und wird in vier Counties in den Ver. Staaten vorgenommen, und Fayette County ist eins dieser vier. Es ist ohne Zweifel, das sehr viel Gutes in dieser Hinsicht geleistet werden kann. In Städten hat sich die Sache glänzend bewährt. In der Schweiz und in anderen europäischen Ländern ist obiges schon lange im gange zur allgemeinen Zufriedenheit der Einwohner. Nach längerer Beratung nahm das Gericht das Angebot, welches bis heute Morgen angenommen oder zurückgewiesen werden mußte, an. Dieses entscheidet die Sache endgültig.

\* Aus Cibola wurde der Neu-Braunfels Zeitung am Dienstag berichtet: Samstag Nacht und Sonntag fiel in dieser ganzen Gegend ein schöner, durchgehender Regen. — Am Sonntag fand das jährliche Trophäefest auf den Bahnen des Cibola-Regelvereins statt; die Seguiner gewannen. — Pastor Paul Knifer von Rosenberg weist auf Besuch bei seinen Eltern, Pastor und Frau Carl Knifer. — Am 10. reichten sich die Hand zum Bunde für's Leben Herr Hilmar Stapper, Sohn von Karl Stapper und Gattin, und Fräulein Josie Weir, Tochter der Eheleute Thos. Weir von San Antonio. — Welford, der kleine Sohn von Herrn und Frau Wm. Fisher, fiel beim Spielen auf dem Schulplate und brach sich den Arm. — Viele Leute von hier führen am 5. und 6. mit den diesigen Sängern zum Sängertag nach Friedrichsburg. Alle sind des Lobes voll über die Gastfreundschaft und gute Aufwartung, die ihnen in Friedrichsburg zuteil wurde. — Letzte Woche fuhr ein Auto, in dem zwei Herren und zwei Damen waren, gegen ein anderes Au-

to, welches vor diesem fuhr und plötzlich, ohne Zeichen zu geben, anhielt. Der Zusammenstoß fand mit solcher Gewalt statt, daß einer der Herren, ein achtzigjähriger Mann, aus dem Auto flog und sich einen großen Schnitt an der Stirne zuzog. Der Mann wurde nach Cibola gebracht und verbunden. Die Verletzung war glücklicherweise nicht gefährlich, aber das Auto war so beschädigt, daß die Leute sich ein neues kauften.

\* Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Rudolph Jaroszewski in der Nähe von Moulton wurden von Pastor E. Sammann am 14. Oktober ehelich verbunden: Herr Frank Koenig und Fräulein Silda Jaroszewski, und Herr Wm. Hindeisen und Fräulein Adele Jaroszewski.

\* Aus Moulton wird berichtet: Herr August Benske, einer der ältesten Anwohner in Lavaca County, ist am Sonntag Nachmittag im Alter von 87 Jahren, 8 Monaten und 15 Tagen gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam vor ungefähr 40 Jahren nach Texas. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe durch Pfarrer Knopp statt. Der Verstorbene hinterläßt 7 Kinder, 30 Enkel und 21 Urenkel.

\* Bei einem Frauen-Automobilrennen in Beaumont kam die 29 Jahre alte Frau Anna Wesson, die sich an den Rennen beteiligte, ums Leben, als ihr Automobil umschlug und einen Abhang hinabrollte. Sie war mit einer Schnelligkeit von ungefähr 60 Meilen in der Stunde gefahren. Die Verunglückte war eine Tochter Friedensrichter S. S. Reeves.

\* Die Einführung einer Kommissionsverwaltung wurde in Goliad mit 197 gegen 173 Stimmen abgelehnt.

\* In LaGrange ist Herr Andreas Schneider im Alter von 70 Jahren gestorben.

\* Bei dem Sängertag in Friedrichsburg hielt beim Empfang der Sänger und Sängerinnen der Festpräsident John Strom die Begrüßungssprache. Ihm folgten als Redner der Präsident des Sängerbundes, der frühere Senator Julius Neal, und dessen Vorgänger Herr Robert Penniger, Herausgeber der „Freien Presse für Texas“, der als Ehren-gast zugegen war. Herr Strom leitete auch den Kommerz.

\* Bei einem Automobilunfall in der Nähe von Laredo kam Fred J. Günther ums Leben. Er hinterläßt seine Frau, geb. Eleanor Lechner, Tochter von Herrn und Frau S. J. Lechner von Seguin; die Beiden waren erst wenige Monate verheiratet.

\* In Seguin verheirateten sich Herr A. D. Willman und Fräulein Viola Plumberg, Tochter von Herrn und Frau E. S. Plumberg. Pastor Schuehler vollzog die Trauung. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen.

\* In Seguin ist Herr Louis Schrader fr. in seinem 88. Lebensjahre gestorben. Er war in Hannover, Deutschland, geboren, wanderte 1852 nach Neu-Schottland aus und kam später nach den Vereinigten Staaten, wo er zuerst in Philadelphia Beschäftigung in einer Wessing-gießerei fand. Den Bürgerkrieg machte er als Kavallerist in der nördlichen Armee mit; bei Murphreesboro, Tennessee, wurde er ernstlich verwundet und verlor einen Arm. Nach dem Striege blieb er eine Zeitlang im Dienste der Bundesregierung und wurde von dieser nach Texas geschickt. In Victoria verheiratete er sich mit Fräulein Minnie Schneider. Später zog die Familie nach Guadalupe County in die Gegend von Geronimo, und dann nach Seguin, wo Frau Schrader im Jahre 1912 starb. Der Verstorbene hinterläßt zwei Söhne, Louis und

Oskar, in Houston, zwei Töchter, Frau Charles Bruns und Fräulein Josie Schrader in Seguin, und vier Enkel.

\* Bei Zentref sind zehn Zoll Regen gefallen.

**Allerlei aus Deutschland.**

Der Bericht der Reichsbank vom 30. September zeigt einen Goldvorrat von 443,927,000 Mark. Papiergeld im Umlauf zeigt eine Zunahme — ob für die Berichtswoche oder den Monat, wird nicht mitgeteilt — von 19,601,085,721,144,000 Mark.

Mit 316 gegen 24 Stimmen hat der Reichstag dem Kanzler Stresemann diktatorische Gewalt zur Einführung wirtschaftlicher und finanzieller Reformmaßnahmen verliehen.

In Berlin kostete vorige Woche der Liter Vollmilch 7,600,000 Mark, der Liter Magermilch 3,000,000 Mark.

Neue Reichsbanknoten werden von der Reichsbank in den Verkehr gegeben mit dem Ausgabedatum vom 15. Dezember 1922. Diese Noten lauteten ursprünglich auf 1,000 Mark, sind aber jetzt auf Vorder- und Rückseite mit einem von links unten nach rechts oben gebenden roten Ueberdruck: „Eine Milliarde Mark“ versehen.

Aus Berlin wurde am Samstag berichtet: Mit knapper Mehrheit — nur sieben Stimmen mehr, als zur Annahme des Gesetzes zur außerordentlichen Bevollmächtigung des Reichskanzlers erforderlich waren, wurden abgegeben — wurde Kanzler Stresemann mit diktatorischer Gewalt ausgestattet. Sofort nach Bekanntwerden des Resultats der Abstimmung kündigte er an, daß er die vorbereiteten Verordnungen ohne Verzug erlassen werde. Die Unruhen, die unter der durch die fortgesetzten Preissteigerungen zur Verzweiflung getriebenen Bevölkerung an verschiedenen Orten des Reiches ausbrachen, sind ein deutliches Zeichen dafür, daß es höchste Zeit war, drakonische Maßnahmen zur Regelung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Anwendung zu bringen. Ganze Bezirke sind in hellem Aufruhr und viele Menschen werden voraussichtlich bei der Unterdrückung der Unruhen ihr Leben verlieren.

In Düsseldorf herrschten während anarische Zustände. Während der Nacht wurden in einer Vorstadt Gärten erbrochen und ausgeraubt und in den frühen Morgenstunden rortete sich eine große Menge Arbeitsloser zusammen und begann mit einer systematischen Plünderung. An mehreren Häusern sammelten sich Leute an, die ruhig zusahen, wie die Menge Nahrungsmittel und Kleidungsstücke forttrug. Die städtischen Behörden hatten General Simon, den Kommandeur der im Düsseldorf-Brückensopf stationierten Truppen ersucht, der Plünderung ein Ende zu machen. Es wurden aber nur die gewöhnlichen Patrouillen verstärkt und erst später rückten kleine Abteilungen von Kavallerie und einige Panzerwagen aus. Die Menge ließ sich aber durch die Truppen, die von ihren Waffen nicht Gebrauch machten, nicht stören. General Simon teilte den städtischen Behörden mit, daß er nur dann einschreiten beabsichtige, falls die Intereessen der Besatzungstruppen bedroht sein sollten. Da die Schuttpolizei vor zwei Wochen nach den Ausschreitungen in Verbindung mit der Separatisten-Verammlung von den Franzosen aufgelöst wurde, konnte dem Aufruhr, bei dem mehr als 50 Kaufleute stark geschädigt wurden, kein Einhalt geboten werden. In der ganzen Stadt waren nur 200 blaue Polizisten, die gegen die große Menge nichts ausrichten konnten. Die

Ladenbesitzer wehrte sich nur in einzelnen Fällen, war aber gegen die Menge, die von einem Viertel zum anderen ging und durch neuen Zugang immer wieder verstärkt wurde, machtlos.

Erste Unruhen brachen in Mühlstadt aus, wo die Polizisten in die Massen schossen und elf Leute verwundeten.

In Söcht bei Frankfurt wurde ein Arbeiter von Polizisten getötet und drei verwundet.

Auch aus Duisburg, Buer, Bochum, Essen, Köln, Wiesbaden, Oberhausen, Elberfeld und einer Anzahl kleinerer Städte im besetzten Gebiet werden Plünderungen gemeldet.

In Duisburg haben 13 Fabriken, die zusammen gegen 100,000 Leute beschäftigten, den Betrieb eingestellt.

In Köln wurde die Polizei, als sie gegen Aufbörer vorging aus den Fenstern mit glühenden Kohlen beworfen. Sie machte hierauf von den Waffen Gebrauch und mehrere Leute wurden verwundet. Eine Frau fielen an den Folgen von Verletzungen.

In Breslau wurden 20 kommunistische Führer verhaftet und größere Quantitäten von Revolvern und Gewehren beschlagnahmt. Die Kommunisten sollen verhaftet haben, Hundertschaften zu organisieren.

Die meisten Industrien im Ruhrgebiet haben nicht genügende Aufträge, um den vollen Betrieb aufrechtzuerhalten. Die Lage wird als kritisch bezeichnet. Das ganze Verkehrsleben ist durch die Unruhen in größter Unordnung. Die drahtlose Verbindung ist nahezu gänzlich eingestellt. Die Bahnen halten keinen Fahrplan ein, das rollende Betriebsmaterial der von den Franzosen betriebenen Bahnen ist stark beschädigt und es fehlen Wagen zum Abtransport der Kohlen und Waren.

Die Kohlenvorräte der städtischen Verwaltung in Berlin sind sehr gering; die Bürger haben den Stadtrat verständigt, daß die Erzeugung und Lieferung von Gas gefährdet sei, wenn die Regierung nicht zu Hilfe komme.

Aus Berlin wird berichtet: Der deutsche Volkskammer für die Ver. Staaten, Dr. Otto Wiedfeldt, der seit vorigem Monat hier weilte, hat am 13. Oktober von Hamburg aus die Rückreise nach New York angetreten, um seine Amtspflichten in Washington wieder aufzunehmen.

Nach dem am Samstag veröffentlichten Ausweis der Reichsbank sind jetzt 28,230,000,000,000,000 Papiermark im Umlauf. Die Zunahme in der Woche vom 24. bis 30. September betrug 19,601,085,721,144,000 Papiermark. In derselben Woche hat der Goldbestand der Reichsbank um 25,800,000 Goldmark abgenommen; er beträgt jetzt 443,927,000 Goldmark.

In einer Sitzung des Landtages von Sachsen griff Ministerpräsident Zeigner den bairischen militärischen Diktator Dr. von Kahr, die deutschnationale Partei und die Großindustriellen aufs heftigste an und behauptete, es werden Pläne zur Unterdrückung der arbeitenden Massen geschmiedet. Zeigner sagte, die sächsische Regierung würde stets auf Seite der Arbeiterkraft stehen und mit Aufgebot aller ihrer Kräfte für die Einheit des Reichs kämpfen.

**Richtliches.**

Ev. Friedenskirche.

Am Sonntag, den 21. Oktober, findet der Bazaar des Frauenvereins bei der Kirche statt. Handarbeiten, Country Store und verschiedenes Andere werden vorhanden sein. Allerlei gutes Essen zu mäßigen Preisen. Für Unterhaltung wird gesorgt. Anfang 3 Uhr. Redermann herzlich eingeladen.

Der Frauenverein.

**Texasches.**

\* Aus San Marcos wird an die „Galveston News“ berichtet: Zeitungsherausgeber aus sechs Counties sind als Zeugen vorgeladen worden in dem Prozeß gegen Howard Williams, welcher angeklagt ist, das Staatsprohibitionsgesetz übertreten zu haben; man erwartet von ihnen Aussagen in bezug auf die Veröffentlichung des Prohibitionsamendments. Der Prozeß gegen Williams begann am 8. Oktober; es sind fünf Anklagen gegen ihn eingereicht wegen angeblichen ungesetzlichen Transports eines berauschenden Getränkes. Die Verhandlungen in dem Prozeß finden vor Distriktrichter Jeffrey statt. Williams' Anwälte beantragten Streichung der Anklage, von dem Standpunkte aus, daß das Verengungsgesetz und das Prohibitionsamendment, auf welches sich erstere stützt, beide ungültig seien, indem das Prohibitionsamendment vor dem Wahl im Jahre

1918 nicht vorschrittsmäßig veröffentlicht wurde. Zeitungsherausgeber, die im Jahre 1918 in den Counties Travis, Galveston, Harris, Potter, Bowie und Lampasas Zeitungen herausgaben, wurden vorgeladen, um anzugeben, wann und wie lange das Amendement in ihren respektiven Zeitungen veröffentlicht wurde. Fünf von den sechs Anwälten in San Marcos sind von Williams engagiert. Die letzte Grandjury hat fünf Anklagen gegen Howard Williams eingereicht, fünf gegen seinen Vater Jack Williams, und zwei gegen seinen Bruder, alle wegen Übertretung des Staatsprohibitionsgesetzes. Die Gültigkeit dieses Gesetzes und des Staatsprohibitionsamendments wurde bereits vor mehreren Wochen in Austin in Frage gezogen mit dem Hinweis, das Amendement sei nicht vorschrittsmäßig veröffentlicht worden, doch ist in diesem Falle noch keine Entscheidung abgegeben worden. \* In Thorndale wurden Herr

Willie Köchber, Sohn von Herrn und Frau John Köchber von Detmold, und Mrs. Lina Simmant, Tochter von Herrn und Frau Ben Simmant, ebenfalls bei Detmold wohnhaft, von Pastor Stelzer ehelich verbunden. \* Aus Drall wird berichtet, daß zwei Kinder des Herrn Karl Brinkmeyer von einer Kater gebissen wurden. Man tötete diese und sandte den Kopf nach Austin, wo festgestellt wurde, daß das Tier die Tollwut hatte. Die Kinder wurden nach Austin in die Pasteur-Anstalt gebracht. \* Aus Sandia werden zwei mit Früchten beladene Orangenbäume auf der großen Fair in Dallas ausgeführt. Diese Bäume wurden sorgfältig ausgegraben und in einem besonderen Gewächshaus nach Dallas geschickt. \* Die Bundes-Grandjury in Dallas hat 35 Anklagen eingereicht wegen Mißbrauch der Post beim Verkauf angeblich wertvoller Delaktien. \* Im Bundesgericht zu San Antonio wurden am Freitag in sechs Fällen wegen Übertretung des Prohibitionsgesetzes Geldstrafen im Gesamtbetrag von \$1,060 auferlegt. Die höchste Geldstrafe war \$200. In einem Falle wurde außer der Geldstrafe eine Gefängnisstrafe von 90 Tagen auferlegt, in einem anderen eine von 60 Tagen. \* Bei Winters wurden Teile des Skeletts eines kleinen Kindes von Sühnern aus der Erde gekraht. Beamte unterzogen den Fall. \* Der junge Bill Kaezler von Beasley wurde mit einem Schädelbruch nach einem Hospital in Rosenberg gebracht. Er war mit einem Stück Holz über den Kopf geschlagen worden. \* San Antonio starb am 8. Oktober Frau W. G. Dietrich von Joakum, Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Joakum geschickt. \* Emmett S. Zuercher und Frau Sulda Staffel ließen sich in San Antonio einen Ehevertrag ausstellen. \* In Comfort wurde ein Stadtverbesserungs-Verein (Civic Improvement Club) gegründet; die folgenden Beamten wurden gewählt: John Geddis, Präsident; Frau Otto Soltkamp, Vizepräsidentin; V. J. McAttee, Sekretär; Albert Kalkin, Schatzmeister. \* Als jemand einen gelungenen Spaß erzählte, mußte der Kaufmann L. Friedburg in Commerce, Texas, so herzlich lachen, daß ihm seine falschen Zähne in den Hals hinabstießen und dort stecken blieben. Er wurde auf einem kurz darauf abgehenden Eisenbahnzuge nach New Orleans gebracht, wo Ärzte die Zähne entfernten. \* Eine Aktiengesellschaft, die Comfort mit elektrischem Licht und Strom versorgen soll, ist kürzlich gegründet worden. \* In Amarillo wurde T. W. Stanford wegen „Whitcapping“ zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt; er soll der Führer einer Bande gewesen sein, die im Oktober Man Koffin dem Eisenbahnarbeiter E. T. McDonald befaß, die Stadt zu verlassen und ihn später aufs Land hinausnahm und auspeitschte. \* In Seguin wurden zwei Einbrecher dabei ertappt, als sie im Store der Blumberg Bros. Co. eben Sachen im Werte von ungefähr \$300 einpackten. Es war 4 Uhr morgens. Sheriff McSee und City Marshal Mc Namara nahmen die Verhaftung vor. Die in der Nähe des Stores wohnende Frau Oleson hatte gehört, wie Glas zerbrochen wurde und die beiden Einbrecher gesehen; sie benachrichtigte die Eigentümer und die Beamten. Die beiden Gefangenen sagten, daß sie Frank Crain und A. J. Waser heißen und bewandten aus Croft, Lubbock County zu sein.

**Merlei aus Deutschland.**  
— Aus Berlin wurde am 6. Oktober berichtet: Trotz der neuen Kriege hat sich die hiesige Automobil-Ausstellung als ein großer Erfolg erwiesen. Besonders viele Amerikaner kauften.  
— Die von der Stadt Buer herausgegebenen 10-Millionen-Scheine sind gefälscht worden. Es handelt sich um eine sehr plumpe Nachahmung, offenbar mit Hilfe des Lichtdruckverfahrens, die sehr leicht zu erkennen ist.  
— Eine Verordnung des Generalstaatskommissars von Kahr in München verbietet die Veröffentlichung und Verteilung aller kommunistischen Zeitungen und Literatur in ganz Bayern unter schweren Strafen.  
— Am 4. September begingen in Hamburg Freiherr von Ohlendorff und seine Gattin Elisabeth, geb. Warten, in völliger körperlicher und geistiger Frische das fette Fest ihrer 65-jährigen Lebensgemeinschaft, ihre Eiserne Hochzeit. Beide Jubilare sind in Hamburg geboren.  
— Eine Kreuzotter von 30 Zentimeter Länge wurde auf den Hanfwerken in Rostock gefangen, die der Sammlung der Realschule überwiesen wurde.  
— Die Seidenraupenzucht soll in allen Orten Mecklenburgs, in denen sich Maulbeerbäume und -Sträucher befinden, begonnen werden. Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde für diesen Zweck gegründet.  
— An die Fernsprecheinrichtung Nienberg-Meckede sind in einer Nacht nicht weniger als 2160 Meter Leitungsdraht, 1,5 Millimeter dick, gestohlen worden.  
— Die „Ammerseepest“ in Diefen, Oberbayern, erscheint seit 1. September infolge der mäßigen Lage, in welcher sich das Buchdruck- und Zeitungsgewerbe befindet, wöchentlich nur noch zweimal. Der „Burgauer Anzeiger“ gibt seinen Lesern bekannt, daß er durch die Nacht der Verhältnisse gezwungen ist, auch nur noch zweimal wöchentlich zu erscheinen.  
— Die kürzlich ergangene Verordnung der deutschen Regierung zur Einziehung aller ausländischen Umlaufmittel hat eine äußerst depressive Wirkung auf die Geschäfte der amerikanischen Firmen in Berlin ausgeübt. Die dortige amerikanische Handelskammer, wie auch die meisten der amerikanischen Firmen tragen sich in Folge dessen mit der Absicht, zu schließen.  
— Das der „Antone“-Fluggesellschaft gehörende Flugzeug „City of Washington“ hat kürzlich die 330 Meilen lange Strecke von London nach Köln in zwei Stunden und acht Minuten zurückgelegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 154,6 Meilen die Stunde. Die Reise von London nach Köln erfordert mit den gewöhnlichen Transportmitteln 19 Stunden.

gerin gefunden. So wirkt an der Universitäts-Frauenklinik in Heidelberg eine Frau als Seelsoergerin. Die Gemeinde Waldhut bei Freiburg hat eine Theologin angestellt, und die Gemeinde Zena beschäftigt eine Pfarrgehilfin. Im übrigen aber gibt es noch keine kirchlich anerkannten Prüfungen für Frauen in Deutschland.  
Voshaft.  
„Da will ich meine Schuhe putzen und kann nicht mit der Sand hinein! Was ich doch für kleine Füße habe!“  
„Nein, Eva, so große Hände.“

Höchste Reizfreiheit.  
Dienstmädchen: „Um Gotteswillen, Herr Professor, im Nebenzimmer brennt's!“  
Professor: „Lassen Sie mich doch im Ruh', fit' ich denn im Nebenzimmer.“  
**Weg mit dem Jucken!**  
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei B. C. Boelder & Son. ff. Adv.

Die tüpre“ von „Johann G berichtet w lebende der herübergeb wesen, die Neu - Pral längste Re liche untern lebe und b gebenheiten aner ohne d die Män in die teta famen, hab tragen zu d der den Ri det und zu Sie hielt Wasser de vor nach F Mason Cou hervorrage re, ruht in f sollte von a werden, di „Highway John Neu gend ein das diesen ung gewi ternommer was sie zu nicht als „Cor ein Fremd Hotels“ in Zeit des L „Mer 2 Bücherfreu Viehabere die fri zu samme Werfen Sammlun der Geleg „Neutle rellantes einen mel Einblick ir währt, ob von einer oder aus Iers. „Es ist bundenes von der in Geschä braucht d diene jed Zweck, sei denbuch o delt, inde senkrechte fein fäube einer gew „Soldi stimmung Buch am rühmten Neu - B denbuch i te für ein ren den C ten Gatt Namen. „Wege der Lan und Auf Klasse a

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

Joseph Faust, Präsident. Walter Faust, Kassierer. H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Hilfskassierer. Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Hilfskassierer. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

**THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels**

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgeführt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, G. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 anwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Adolf Stein Bond and Warrant Dealer, Austin, Texas. Neu Braunfels, Texas

**B. E. Yoelcker & Son PHARMACISTS**

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

**New Braunfels Cash Store**

Forke's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße  
Telephon 533

Wm. Seltner, Eigentümer

Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bestehe den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

**Neue Bekanntmachung**



Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

ist bis 1. Juni in Neu - Braunfels jede Woche von Mittwoch 10 Uhr bis Samstag Abend.

Vom 1. Juni an ist sie nur Donnerstag jede Woche von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends in Neu-Braunfels, in der Cornalstadt, 401 River Avenue.

Alle, die in Rufes Namen geholt werden wollen, sind willkommen.

**Rheumatische Schmerzen.** Im letzten Winter bekam ich, infolge einer Erkältung, rheumatische Schmerzen“, schreibt Herr J. N. Andersen von Roscommon, Mich. „Horn's Alpenkräuter und sein berühmtes Liniment machten mich bald wieder gesund.“ Diese bekannten Heilmittel haben sich einen bedeutenden Ruf in der Behandlung rheumatischer Leiden erworben; es ist der Mühe wert, damit einen Versuch zu machen. Sie werden nicht durch Apotheker verkauft; Lokalagenten liefern sie. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

**The Brown Rawhide Whip Co.**

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar - den besten im Markt; ferner Weibles, Pflegsche, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitschne, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir werden Ihre Kundenschaft schätzen.

**Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puretest.**

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00  
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25  
Castor - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00  
Peroxide Hydrogen, 25c  
Bird Seed, 35c  
Cream of Tartar, 40c  
Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c  
Mineral - Oil, \$1.00  
Rubbing Alcohol, \$1.00  
Witch Hazel, 75c

**H. V. Schumann**  
Retail Store

**Curt Cinnarz**  
Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w. Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**  
New Braunfels, Texas

**Euerjen Auto Co.**  
Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

**Oscar und Harry Euerjen,**  
Telephon 476. Eigentümer.

**fleisch und fleischwaren**

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

**PALACE** Phone 160  
**PLAZA** Phone 63  
**CITY** Phone 137

**MEAT MARKETS**

**Lokales.**

Die tägliche „San Antonio Express“ von letzten Samstag schreibt: „Johann Georg Reiningger, von dem berichtet wird, er sei der letzte Ueberlebende der von dem Prinzen Solms herübergebrachten Einwanderer gewesen, die vor mehr als 75 Jahren Neu-Braunfels gründeten, hat die längste Reise angetreten, die Sterbliche unternehmen dürfen. Er durchlebte und bildete einen Teil von Begebenheiten, von denen heutige Texaner ohne Verständnis lesen. Er und die Männer und Frauen, die mit ihm in die texanische Wildnis von 1845 kamen, haben ihr volles Teil beigetragen zu dem Aufbau eines Staates, der den Ruhm anderer Staaten bildet und zugleich deren Neid erregt. Sie hielten nicht an bei den klaren Wasser des Comal, sondern drangen vor nach Friedrichsburg und bis nach Mason County. John Neusebach, der hervorragende dieser frühen Pioniere, ruht in Royal Valley und sein Grab sollte von allen den Tausenden besucht werden, die den jetzt so prächtigen „Highway“ befahren, der einst von John Neusebach gebahnt wurde. Nennend ein texanisches Geschichtswort, das diesen Anfängern nicht Anerkennung gewährt für das, was sie unternommen und ausgehalten und das, was sie zustandegebracht haben, kann nicht als Geschichtswort gelten.“

„Comfort News“ berichtet über ein Fremdenbuch des „Guadalupe Hotels“ in Neu-Braunfels aus der Zeit des Bürgerkrieges: „Alex Brinkmann ist ein richtiger Bücherfreund, und seine besondere Liebhaberei ist es, seltene Bücher über die frühere Geschichte von Texas zu sammeln. Er besitzt von solchen Werken bereits eine ansehnliche Sammlung, die er bei sich darbietender Gelegenheit vergrößert.“

„Neulich gelangte ein höchst interessantes Buch in meinen Besitz, das einen mehr oder weniger direkten Einblick in die texanische Geschichte gewährt, obschon es kein Werk ist, das von einer Druckerpresse gekommen ist oder aus der Feder eines Schriftstellers.“

„Es ist ein großes, in Leder gebundenes Hauptbuch von 700 Seiten von der Sorte, die früher allgemein in Geschäften zur Buchführung gebraucht wurde. Dieses Hauptbuch diente jedoch nie seinem eigentlichen Zweck, sondern wurde in ein Fremdenbuch oder Hotelregister umgewandelt, indem die dazu erforderlichen freistehenden Linien gezogen wurden, sein säuberlich mit der Hand, mittels einer gewöhnlichen Feder und Tinte.“

„Solchermaßen seiner neuen Bestimmung angepasst, wurde dieses Buch am 1. Januar 1860 in dem berühmten alten Guadalupe Hotel in Neu-Braunfels, Texas, als Fremdenbuch in Gebrauch gestellt und diente für einen Zeitraum von zehn Jahren den Wästen jenes eigenartigen alten Gasthofes zur Eintragung ihrer Namen.“

„Wegen seiner bequemen Lage an der Landstraße zwischen San Antonio und Austin kehrten alle der besseren Klasse angehörenden Reisenden, die

den Weg zwischen den beiden Städten machen mußten, in diesem Hotel ein, um hier zu übernachten.“

„In den zehn ereignisvollen Jahren, in denen dieses Register in Gebrauch war, trugen viele weit und breit bekannte und einige berühmte Männer ihre Namen auf seinen Seiten ein. Es seien davon erwähnt General Sam Houston und sein Stab; General Magruder, General Schafter, General Merritt, Oberst R. Duff, Major C. Upson, Governor John Ireland und Captain Mills. Letzterer soll Befehlshaber der Abteilung konföderierter Truppen in dem Kampfe am Rueses gewesen sein, worin eine Anzahl Comforter ums Leben kamen.“

„Unter den Personen aus Comfort, deren Namen in dieses Register eingetragen sind, befinden sich Aug. Kallin 22. Dezember 1862; Hugo Schlader, 23. September 1865; Christoph Flach, 18. November 1865; und Lieutenant Karber, 20. Oktober 1865. Letzterer, damals einem New Yorker Regiment angehörig, ist jetzt in Comfort wohnhaft.“

„Der News-Mann konnte das Buch nur flüchtig durchblättern und glaubt, daß eine genauere Durchsicht noch manches Interessante zutage fördern würde.“

„Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Emil S. Fels, Ernst Schubert, Christian Ludwig, Arthur Grote, Otto Fenshorn, Henry Scholl, Walter Simon, Frau Frank Praeger, Alex Schwab, Theo. Schmiedekind, Frau Fritz Fischer, Adolph Böhning, A. W. Fiedler, Alfred Hildebrandt, John Zuercher, W. S. Adams, Marvin Adams, Alwin Tausch, Otto Wellstein, A. V. Schierlaw, A. Robinson, Fel. Thekla Hoffmann, S. Holzmann, Ad. DuMenil, Robert Schrader, W. S. Pfeil, Gustav Driewel, A. C. Jensen, Joseph Hubertus, Albert Schmidt, Frau Friederike Hoffmann, Frau Wille Wilmann und Sohn, Wm. Kuehn, S. C. Exleben, Ernst Stein, Aern. Hoel, Walter Gah, Emil Werstler und Frau, R. K. Hafer, Marcus Waldschmidt, A. V. Schwab, Hermann Schulze, Wendelin Eberhardt, Carl Knitser, Arthur Schum, Wm. Vormann, Louis Scheel, F. F. Heidrich, Louis Neufsch, Frank Vog, August Schaefer, Emil Heinemeier und Frau, Frau Emil Sell, und viele Andere.“

„Alles liegt in Nacht und Frieden, Alles schlief in weiter Kunde; Aber ruhslos auf dem Lager Wälzt ein Wörder sich zur Stunde.“

„Dem kein Schlaf schieft, Labung bringend, Seine müden Augenlieder; Eines Mädchleins blut'ger Leichnam Neht allnächtlich vor ihm wieder — Und die Schatten seiner Dpfer, Die von ihm gemordet lanten, Nah'n in grauenvollen Reigen Mit der Qual der Nachtgedanken.“

„Wegen seiner bequemen Lage an der Landstraße zwischen San Antonio und Austin kehrten alle der besseren Klasse angehörenden Reisenden, die

keines Schlaftrunks duff'ge Würze Scheucht die lästigen Gesellen, Die ihn mächtig überfluten, Wie empörte Meereswellen.“

**Kataler Druckfehler.**  
 Ueber einem Männerchorlag stand die Vortragsbezeichnung „Sanft, langsam und mit Nachdruck“. Leider hatte aber der Druckfehlerteufel im ersten Worte aus dem n ein u gemacht, und man kann sich denken, daß die Vorschrift „Sanft langsam und mit Nachdruck“ die Sänger zunächst für eine Weile an der Ausübung ihrer Kunst verhinderte.

**Verheirathung.**  
 Richter: „Sie haben den Einbruch mit großer Geschicklichkeit ausgeführt.“  
 Angeklagter: „Witt mir nicht schamröthlich zu machen. Herr Gerichtshof! Man is ja kein Anfänger nich.“

**Erneuertes Zeugnis.**  
 Niemand in Neu-Braunfels der an Rückenbeschwerden, Kopfschmerz oder lästigen Urinbeschwerden leidet, kann dieses doppeltgegebene Zeugnis eines Neu-Braunfelsers unbeachtet lassen. Es ist ein bestätigtes Zeugnis, das kein Neu-Braunfeler bezweifeln kann. Eugen Seibert, früherer Farmer, 706 Sequin Straße, Neu-Braunfels, laßt: „Ich habe Doans Nierenpillen hin und wieder genommen und sie in Boelder & Sons Apotheke geholt. Sie haben nie verfehlt, meine Nieren in Ordnung zu bringen. Manchmal muß ich öfters nachts aufstehen, der Rücken schmerzt und es fällt mir schwer, mich zu bücken oder etwas zu heben. Doans Nierenpillen helfen mir dann.“

Vier Jahre später, am 9. Juni 1919, fügte Herr Seibert hinzu: „Im Verlaufe der Jahre halte ich mich mehr und mehr von Doans Nierenpillen. Sie haben stets alles für mich getan, was von ihnen behauptet wurde.“

60c bei allen Händlern. Foster-Walburn Co., Wres., Buffalo, N. Y.

**Kirchliches**  
 Deutsch-protestantische Kirche.  
 Sonntagsschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.  
 Kirchendienstag jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.  
 G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelische Parochie.  
 Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. G. Knifer, Evangelischer Pastor.

Evangelische Parochie Marion.  
 In der Luther-Melanchton Kirche zu Marion Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.  
 In Leihners Schule Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.  
 In Three Oaks, Wilson County, Sonntagsschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion. F. Wiedner, Pastor.

Konfirmandenunterricht.  
 In Cibolo wird jeden Montag, in Zuehl jeden Dienstag und in Converse jeden Freitag Konfirmandenunterricht abgehalten werden. Alle Kinder in dem Alter wollen man ja an einer dieser Klassen teilnehmen lassen, damit die Kinder zu dieser Parochie gehörig, den so nötigen Religionsunterricht empfangen. Bitte, gebt Euren Kindern das Beste mit auf den Lebensweg.  
 G. Knifer, Evangelischer Pastor.

**Feel and Look Well and Strong**  
 If you don't "feel like yourself," if you are weak, drowsy, tired or lacking in vital energy, you need a good tonic and regulator to put your system in natural condition. You can soon regain your old spirits with

**LYKO**  
 The Great General Tonic  
 Compounded from pure ingredients which regulate the bowels, kidneys and liver, put rest into the appetite, steady the nerves and have a strengthening effect on the bodily tissues. Try a bottle today.

For Sale by  
**R. B. RICHTER**  
 Druggist

**CALUMET**  
 The Economy BAKING POWDER  
 Is truly the world's greatest baking powder  
 It has produced  
 Pure Foods—  
 Better Bakings  
 —for over one third of a century  
 Sales 2 1/2 times as much as that of any other brand.  
 BEST BY TEST

Da leider das Missionsfest am letzten Sonntag verregnete, soll dasselbe nun am Sonntag, 28. Oktober, in Verbindung mit dem Reformationsfeste in Zuehl gefeiert werden.  
 Am Sonntag, 21. Oktober, wird in Cibolo morgens und nachmittags das Reformationsfest gefeiert.  
 C. Knifer, Pastor.

Methodistenkirche.  
 Der nächsten Sonntag ist der letzte im Konferenzjahr. Wir möchten jedes Mitglied anwesend haben, wenn möglich um 11 Uhr. Kommt zur Sonntagsschule und bleibt zum Gottesdienst. Abendgottesdienst 7:30 p. m.  
 C. E. Wheat, Pastor.

**IN THE DISTRICT COURT OF THE UNITED STATES FOR THE WESTERN DISTRICT OF TEXAS, AT AUSTIN.**  
 In the matter of Ferdinand Friesenhahn, Bankrupt.  
 Notice is hereby given that pursuant to an order of sale issued by the Court in the above entitled and numbered cause dated September 26, 1923, I will sell at private sale for cash by competitive, sealed bids at the Court House door of Hays County, Texas, at San Marcos, on Tuesday, October 23, 1923, between the hours of 2 o'clock and 4 o'clock in the afternoon, all of the right, title, interest and claim of the estate of Ferdinand Friesenhahn in and to a certain tract of land situated in Hays County, Texas, being 600 acres of land, more or less, out of Survey No. 12 granted to the heirs of James Hughes, and being the land described in deed from Adolf Holz to H. W. Loehmann dated September 24, 1917, recorded in Volume 72, page 243, Deed Records of Hays County, Texas, and in deed from H. W. Loehmann to Ferdinand Friesenhahn dated May 3, 1919, recorded in Volume 74, pages 486 - 488 of said Deed Records, to which deeds and Records reference is hereby made for further description; said sale is to be made free of all liens and encumbrances except the lien held by the Federal Land Bank of Houston, Texas, and unpaid taxes, if any.  
 For further information address the undersigned at Austin, Texas.  
 A. Robinson, Trustee in Bankruptcy of the Estate of Ferdinand Friesenhahn, Bankrupt.

**NOTICE OF SALE**  
 THE STATE OF TEXAS  
 COUNTY OF COMAL  
 IN THE DISTRICT COURT OF COMAL COUNTY, TEXAS  
 F. G. NEHLS, PLAINTIFF, VS. NO. 2239  
 ADOLF HOLZ, ET AL., DEFENDANTS  
 Whereas, by virtue of an execution and order of sale issued out of the District Court of Comal County, Texas, on a judgment rendered in said court on the 13th day of September, A. D. 1923, in favor of the said F. G. Nehls against the defendants Adolf Holz, Fritz Randau, Hermann Voss, Theo. Schmiedekind, Walter Schmiedekind, Adalbert C. Jensen, Louise Hellmann, Gertrude Benoit, individually and as executrix of the will and estate of Joseph Benoit, deceased, and John Prohl, trustee for Joseph Benoit, in said cause which is numbered 2239 on the docket of said court, I did, on the 2nd day of October,

A. D. 1923, at 5 o'clock P. M., levy upon all those certain lots, pieces or parcels of land situated within the corporate limits of the city of New Braunfels, in Comal County, Texas, and being known as Lots Nos. Eight (8) and Nine (9) in Block No. Thirty-three (33) of Southwest New Braunfels, and as Lot No. Eleven (11) in Block No. Thirty-four (34) of Southwest New Braunfels; all as per map or plat of said Southwest New Braunfels, which is recorded in Vol. 32, on pages 104-105, Deed Records of Comal County, Texas, reference to which is hereby made for further description.  
 And on the 6th day of November A. D. 1923, being the first Tuesday of said month, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M. on said day, at the court house door of said county, I will offer for sale and sell at public auction, for cash, all the right, title and interest of the said Adolf Holz, Fritz Randau, Hermann Voss, Theodor Schmiedekind, Walter Schmiedekind, Adalbert C. Jensen, Louise Hellmann, Gertrude Benoit, individually and as executrix of the will and estate of Joseph Benoit, deceased, and John Prohl, trustee for Joseph Benoit, in and to said property.  
 Dated at New Braunfels, Comal County, Texas, this 2nd day of October, A. D. 1923.  
 PETER NOWOTNY JR., Sheriff of 2 3 Comal County, Texas.

**CONGOLEIN**  
 Gold Seal  
**ARRUGS**  
 A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up.

**Großer Vorrat**  
 Neue Muster  
 in allen Größen  
 von 18 bis 36 Zoll  
 bis 9 bis 12 Fuß  
**J. JAHN**  
 "Quality Furniture Store"

**Achtung, Steuerzahler!**  
 Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden.  
 Achtungsvoll,  
 Peter Nowotny jr.,  
 Steuereintnehmer, Comal Co.

**Zu verkaufen.**  
 Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels, Haus mit acht Zimmern, zwei Kassen, Heizung und alle modernsten Einrichtungen. Gelegentlich an der Sequin-Strasse, Westseite.  
 Albert Gifel

**Zu verkaufen.**  
 Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels; Haus mit 3 Zimmern, Halle und Badezimmer. Näheres bei Alwin Kuehle, 922 Mill St., P. O. Box 435, Neu-Braunfels, Texas. 45 ft.

**Zu verkaufen.**  
 Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels; Haus mit 3 Zimmern, Halle und Badezimmer. Näheres bei Alwin Kuehle, 922 Mill St., P. O. Box 435, Neu-Braunfels, Texas. 45 ft.

**Neue Bekanntmachung**  
 Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Lenz in Neu-Braunfels sein. Officestunden von 10 morgens bis 5 abends.  
 Hugo Ranz,  
 Divine Dealer.

**Zu verkaufen.**  
 160 Acker schwarzes Sogwallow-Land in Refugio County. Schreibt an den Eigentümer Otto Boges, Marion, Texas. 2 3

**Orgel.**  
 Eine wenig gebrauchte, im besten Zustand erhaltene „Bedwith“ Orgel ist billig zu kaufen. Man adressiere an Mrs. Annie Wiederstein, Route 2, Cibolo. Der Wohnort liegt zwei Meilen nördlich von Cibolo. 2 3

**NOTICE.**  
 The Compulsory School Attendance for Comal County will start on October 15th, 1923.  
 Carl Roeper,  
 County Supt. 2 3

**Zu verkaufen.**  
 Saat - Getreide, und Weizen für Güterfrutter.  
 Ferd. Ganz,  
 R. 5, Neu Braunfels. 52 ft.

**Arbeits-Eiel**  
 Von 3 bis 6 Jahre alt, sehr preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Hilmar Dehne, R. 3, Neu-Braunfels, Tel. 801312. ft.

**Warnung!**  
 Es sollen bei der letzten Festlichkeit des Germania Farmer-Bereins zu Anhalt ungesetzliche Getränke im Salzenhof des Vereins verkauft worden sein. Jedermann ist hiermit gewarnt dieses zu unterlassen, da es ganz entschieden nicht gelitten wird.  
 Der Verein. 2 3

**Hilfe verlangt.**  
 Mädchen und Frauen, die Arbeit bei dieser Gesellschaft wünschen, sollten sofort in der Office im Fabrikgebäude vorsprechen und Applikation machen.  
 Planters & Merchants Mills, Inc.

**Alle Sorten Oefen repariert.**  
 Lassen Sie mich das Adjustment in Ihrem Ofen oder Gasolinosen dicht machen, und Ihren Holzofen für den Winter instandsetzen. Bestellungen kann man bei Senne's lassen. Bestellungen vom Lande eine Spezialität.  
 Bob Shafer, 825 Austin St., San Marcos. ft.

**Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen**  
 werden sorgfältig angefertigt zu mäßigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.  
**High Grade Portrait and Kodak Studio**  
 411 Castell Straße.  
 D. Seidel, Eigentümer.

**Zu verkaufen**  
 Das alte Streuer - Eigentum, Sequin- und Kirchenstraße, billig; neu verkauft werden. Guter Platz für ein Geschäft. Näheres bei H. Streuer. ft.

**Zu verkaufen.**  
 Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei Franz Krause, Comalstraße, Neu-Braunfels, Texas. 45 ft.

**Zu verkaufen.**  
 Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels; Haus mit 3 Zimmern, Halle und Badezimmer. Näheres bei Alwin Kuehle, 922 Mill St., P. O. Box 435, Neu-Braunfels, Texas. 45 ft.

**Der Neu-Braunfelsere Gegenwarts-Unterstützungs-Berein**  
 hat seine Raten wie folgt festgesetzt:  
 21 bis nicht über 25 Jahren... \$1.30  
 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45  
 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65  
 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80  
 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90  
 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle keine Mittel! Jeder sollte sich angeschlossen haben! Man wende sich an irgendetwas eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:  
 Joseph Faust, Präsident.  
 E. R. Pfeuffer, Vice-Präsident  
 Emil Fischer, Sekretär.  
 F. Dreubert, Schatzmeister.  
 A. S. Wagner, Kassier.  
 Ad. Senne.  
 W. B. Nowotny.

1. Heißwillen, enzimmer  
 ich doch in izimmer.  
 -  
 ar Name e Egeama, ene Gänhe, alte Kindern, len Robi- bei B. E. ff. Adv.  
 20.  
 gs uore haben Pfing- Same here  
 en,  
 roupt. e. Mu.  
 tümer.  
 ges-  
 TY 37

**Neu-Braunfeller Zeitung.**

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

18. Oktober 1925.

G. F. Oheim, Redakteur.  
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

**Editorielles.**

Man liest jetzt viel von der Notwendigkeit einer neuen Religion. Hat man die alte schon gründlich ausprobiert?

Nur fünf Heiraten auf jede Scheidung in Texas — in diesen Falle wäre das Bryan'sche 16 zu 1 doch eher zu loben.

Lord George's neues Buch trägt den Titel: „Ist es Frieden?“ Er sollte es wissen, denn er hat es mit machen helfen.

Das, was man jetzt angeblich in den Vereinigten Staaten so viel in der Draufstache trägt, ist vielleicht tödlicher als das, was man früher in Texas in der Hüftentache trug.

Neun Personen wurden getötet und eine verletzt, als ein Automobilbesitzer in Indiana vor einem Eisenbahnzuge über ein Geleise fahren wollte. Die Toten lernen nichts aus solchen Unfällen und die Lebendigen wollen nichts lernen.

Anderer Länder haben Gassenhauer, die banal werden können, aber wir haben einen, der sogar banal werden kann.

Durch allerlei Verbesserungen in der Gesundheitsfürsorge und so weiter ist das menschliche Leben seit dem Jahre 1800 durchschnittlich um 31 Jahre verlängert worden. Doch wohl nur, damit man um soviel länger Steuern bezahlen kann.

Die „Daco Post“ kann dem Schriftleiter der „Neu-Braunfeller Zeitung“ nicht ganz rechtgeben, wenn er schreibt, daß die Menschen früher nicht besser waren, sondern daß nur nicht so viele dicke Ueberchriften bei jeder Veranlassung gedruckt wurden. Kollege Herring schreibt:

„Was die Menschen im Allgemeinen betrifft, geben wir zu, daß es — wie heutzutage — immer gute Menschen und schlechte Menschen gegeben hat, aber es hat doch wohl auch in der Weltgeschichte Perioden gegeben, in denen entweder die eine oder die andere Sorte sich mehr bemerkbar gemacht haben. Eins wird uns Kollege Oheim wahrscheinlich zugeben, nämlich daß die Menschen früher einfacher und natürlicher in ihren

ganzen Wesen, wie in ihrem Tun und Lassen, gewesen sind als heutzutage. Und — je komplizierter ein Mechanismus ist, umso leichter gerät er gewöhnlich in Unordnung. Ebenso ist der schlechte Mensch von unfaßlicher Bildung ohne Zweifel gefährlicher als der unwissende, und von der erfigenannten Art gibt es heutzutage doch wohl mehr als früher. Zieht man dazu noch die großen Krieg geschaffenen Verhältnisse in Betracht, so kommt einem die Idee, daß es gegenwärtig mehr schlechte Menschen gebe als zu den meisten anderen Zeiten, gar nicht so unwahrscheinlich vor.“

Darauf könnte man erwidern, daß in den einfachen, natürlichen Zeiten dieselben Schlichkeiten wie heute verübt wurden, wenn auch unter Anwendung anderer Mittel; daß ein Mensch, der nur infolge mangelnder Schulung sich gewisser Handlungen enthält, war minder gefährlich sein mag, aber durchaus kein guter Mensch ist, und daß mit der Zunahme in Bevölkerungszahlen nicht allein die Zahl der schlechten, sondern auch die der guten Menschen zugenommen hat. Und Kriege hat es auch früher gegeben.

Bei solchen Meinungsäußerungen kann es sich übrigens nur um den Eindruck handeln, den man im Leben durch Erfahrung und Studium gewonnen hat. Kollege Herrings Erfahrungen reichen weiter zurück als die des Schriftleiters der „Neu-Braunfeller Zeitung“ und vielleicht irrt sich letzterer. Der Schriftleiter dieser Zeitung hat in seinem ganzen Leben bis zum heutigen Tage überall so viele gute Menschen gefunden, daß sein Urteil in dieser Frage vielleicht dadurch beeinflusst ist.

Von den Delegationen zur Sezessionsversammlung, die am 1. Februar 1861 in Austin den Austritt unseres Staates aus der Union und dessen Anschluss an die Konföderierten Staaten anordnete, waren gerade zweimal so viele in Deutschland geboren, wie in Texas. Es sahen nämlich nur zwei geborene Texaner in der Versammlung, während vier der Delegationen aus Deutschland eingewandert waren. Es waren dies: T. Koester, Vertreter von Neu-Braunfels und Comal County, 43 Jahre alt, war 1841 aus Deutschland eingewandert; C. de Montel (Carl Scheidemantel) von Castroville, Vertreter von Medina County, war 1835 aus Deutschland eingewandert; A. Nauendorf, Vertreter von Bexar und Medina County, 39 Jahre alt, war 1849 aus Deutschland eingewandert; F. Müller, Vertreter von Galveston County, 39 Jahre alt, war 1846 aus Deutschland eingewandert.

Kuher durch Koester wurde Comal County noch von dem 31 Jahre alten, in Virginia geborenen W. F. Preston vertreten, der 1859 nach Texas gekommen war.

Die in Texas geborenen Delegationen waren Sam Wilson von Tyler County und S. D. Bains von Woods County.

Von den übrigen Delegationen waren 23 in Georgia geboren, 1 in Louisiana, 3 in Maryland, 5 in New York, 1 in Maine, 6 in Mississippi,

9 in Süd-Carolina, 12 in Nord-Carolina, 17 in Kentucky, 29 in Virginia, 47 in Tennessee, 20 in Alabama, 1 in Connecticut, 3 in Ohio, 2 in Missouri, 2 in Arkansas, 1 in Illinois, 1 in Irland, 1 in Neuschottland und 1 in Canada.

**Inland.**

— Im Distrikt von Kaschitwa, 40 Meilen von der Bahn entfernt, im Innern von Alaska, wurde reichhaltiges Kupfererz entdeckt. Es werden Vorbereitungen getroffen, diese Lager auszubeuten.

— Während der Verhandlungen des Welt-Wolkereifongresses in Syracuse, New York, wurde erklärt, daß die Herstellung von Gefrorenem in den Vereinigten Staaten im Jahre 1909 80 Millionen Gallonen jährlich ausmachte und im Jahre 1912 auf 263,529,000 Gallonen gestiegen war. Seit jenem Jahre hat sich die jährliche Produktionsmenge nicht verringert.

— Der Weltrekord für den Eisflug wurde bei St. Louis übertraffen, als im heftigsten Aliegerkontest um das Ehren-Plaudand und die Pulitzer-Trophäe Marineleutnant A. J. Williams im Etappenflug über eine trianguläre Bahn von 200 Kilometer (124.27 Meilen) eine durchschnittliche Höchstgeschwindigkeit von 243.67 Meilen pro Stunde erzielte.

— Aus Washington wird berichtet: Trotz der Tatsache, daß die Zahl der Regierungsangestellten seit der Beendigung des Krieges um 400,000 erniedrigt wurde, ist der Bedarf an neuen Beamten in den verschiedenen Administrationszweigen noch immer ein bedeutender. Die Zivildienstkommission berichtet, daß in dem am 30. Juni beendeten Rechnungsjahr Prüfungen zur Befugung von mehr als 600 Stellen abgehalten wurden, und daß sich um diese 600 Stellen 200,000 Leute bewarben. Allen Anschein nach werden auch in diesem Jahre gegen 600 Stellen von der Regierung besetzt werden. Es handelt sich, wie bemerkt wird, nicht nur um Ämter, zu deren Bekleidung eine gründliche Fachbildung erforderlich ist, sondern auch um Befugung von Stellen, wie die von Schenkerfransen und Handlangern, für welche bloß physische Eignung in Betracht kommt.

**Ausland.**

— Aus Genf wird berichtet: Deutsche Familien, arm und reich, fliehen vor den Unruhen in ihrem Land und in den letzten Wochen sind sie in großer Zahl über die Grenze gekommen. Sie werden, wie andere Touristen dem Schweizer Gesetz entsprechend zugelassen, aber die Arbeiter, von welchen die meisten aus Bayern und der Rheingegend kommen, erhalten nur Aufenthaltserlaubnis für ein oder zwei Monate, damit sie nicht mit den schweizer Arbeitern in Konkurrenz treten, von denen ohnehin schon hunderttausend arbeitslos im Land sind. Viele der deutlichen Arbeiter kommen durchaus mittellos hier an, nachdem sie ihr letztes Geld für eine Eisenbahnkarte verbraucht haben.

— In der russischen Sowjetpresse wird gegenwärtig das Problem der fünfjährigen Woche lebhaft diskutiert. Es wird dafür angeführt, daß geringere Leistungen und eine größere Zahl von Betriebsunfällen aufweisen. Anders wäre dies bei der fünfjährigen Woche: die Zahl der Sonntage stige auf 73, die beiden letzten Tage mit geringeren Leistungen fielen somit fort und die durchgreifende Kalenderumgestaltung bringe die revolutionäre Umwälzung den wertvollen Maschinen deutlicher zum Bewußtsein.

New Yorker Deutsch.  
„Come Pizze! Bei d'r nexte Stop müsse m'r de Car d'schänke und m'r hân hurry up zu mache, daß m'r's Ferryboot noch catche!“

**Danksagung.**  
Wir, die Unterzeichneten, sagen hiermit Herrn Willie Gaf und Frau, Herrn Alfred Gaf und Frau und Herrn Heinrich Bedmann und Frau für die Auszahlung der uns von dem verstorbenen Herrn Friedrich Gaf hinterlassenen Erbschaft unseren verbindlichsten Dank.  
Henry Gaf,  
Walter Gaf,  
Frau John Wittmann.

**Achtung, Jäger!**

Wir zeigen jetzt unsere große Auswahl von **Gewehren und Munition**



Winchester 30 — 30 Kaliber  
Winchester 25 — 35 Kaliber  
Winchester 38 — 55 Kaliber  
Winchester 32 — 40 Kaliber  
Winchester 25 — 20 Kaliber  
Savage 250 — 3000 Kaliber  
Savage 30 — 30 Kaliber  
Savage 300 Kaliber  
Winchester Pump Guns  
Winchester Schrotgewehre

**Jagdzeit für südliche Zone**  
Wildtauben, 1. November bis 15. Dezember  
Enten und Gänse, 1. November bis 31. Januar  
Hirsche, 1. November bis 31. Dezember

**Louis Henne Co.**  
The Winchester Store  
Jagderlaubnisscheine ausgestellt

**Geschäftsveränderung.**  
Ich mache hiermit bekannt, daß ich meinen halben Anteil an dem „Plaza Cleaning and Pressing Parlor“ an Herrn E. A. Zarisch verkauft habe. Indem ich für die mir zuteil gewordene Stundlohn meinen herzlichsten Dank ausspreche, erlaube ich meine werten Freunde und das Publikum im Allgemeinen, ihr Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.  
4 3  
C. D. Herr.

**Single Comb Brown Leghorn Hähne**  
zu verkaufen.  
Frau J. Karbach.  
4 2 Route 5, Neu-Braunfels.

**Zu verkaufen.**  
Vier sehr gute Arbeitsejel und eine Anzahl sehr gute Schafe. Emil Möhrig, Braden, Texas. 4 ff.

**Achtung Farmer!**  
Beginnend Montag, den 22. Oktober, werden wir nur noch drei Tage in der Woche ginnen: Dienstag, Donnerstag, und Samstag.  
4 2 Farmers Gin Association.

**Schöne junge Koblspflanzen**  
100 für 20 Cents, abgeliefert. Caldwell Plant Farm, Caldwell, Texas. 1

Bringt Eure Uhren und Schmuckstücken zu **P. A. Deshautaux,** dem Schweizer Uhrmacher in **Scherk, Texas**  
Er repariert Taschenuhren und sonstige Uhren jeder Macht

**Zu verkaufen.**  
Zwei Farmen 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; beide gut eingerichtet; eine 114 Acker, die andere 27 Acker. Alwin Reinartz, Route 2, Neu-Braunfels. 4 ff

**Zu verkaufen.**  
Rehn Shorthorn Durham Bullfäher von 7 Monaten bis 1 Jahr alt; ebenso einige junge Esel und Pferde. Sehr junge Bollblut-Poland China Eber und 12 junge Säuen, dieselbe Rasse, 5 Monate alt. 25 echte Mammoth Bronze Butter-Schähe, beste Rasse, zur Zucht. W. S. Adams, Spring Branch, Route, Neu-Braunfels. 4 7

**Saathafer**  
zu verkaufen bei dem Farm Bureau Warehouse. Telephon 92W.  
Wm. Kuehler, Manager.

**Bargains in Farmen.**  
Zu verkaufen oder zu verhandeln: Eine 58 Acker - Farm, 3 Meilen von Neu-Braunfels, wird zu einem Bargain - Preis verkauft.  
Eine 40 Acker - Farm an der Stadtgrenze.  
Eine 65 Acker - Farm an der Stadtgrenze, gutes Land, reichlich Wasser.  
Eine schöne 60 Acker - Farm, gute Improvements, reichlich Wasser, geeignet für Frucht von Hühnern, Puttern, Schweinen usw.  
Eine 70 Acker - Farm bei Selma — ein Bargain.  
140 Acker, 10 Meilen von San Antonio, ebenfalls ein Bargain.  
68 Acker bei Schumannville, wird zu einem Bargain - Preise verkauft.  
Man telephoniere, schreibe oder spreche vor.  
Wm. H. Pfeil  
Box 614, Telephon 187  
4 2 Neu-Braunfels, Texas

**Achtung Farmer!**  
Vom Montag, dem 22. Oktober an werden wir nur noch an zwei Tagen in der Woche ginnen, nämlich Mittwoch und Samstag, und von der darauffolgenden Woche an nur noch Mittwoch.  
4 2 Solms Farmers Gin Ass'n.

**Zu verkaufen.**  
Saathafer, frei von Johnsongrass; Dakerstroh beim Ballen oder bei der Carload; Crushed Corn mit Shuck beim Sack oder bei der Carload.  
Wesley Rosenberg  
Braden, Texas. 4 ff

**Mädchen gesucht**  
für alle Hausarbeit, ohne Kochen. Stelle ist sogleich anzutreten.  
Frau Wm. Clemens,  
Neu-Braunfels, Texas. 4 2

**Ringe gefunden.**  
Können gegen entsprechenden Nachweis und Bezahlung der Anzeigekosten in der Office der Neu-Braunfeller Zeitung abgeholt werden. 1

**Achtung Farmer!**  
Vom 15. Oktober an werden wir nur noch dreimal in der Woche ginnen: Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Comal County Farmers Union Gin Co. 3 2

**Gesucht.**  
Ein gutes Mädchen für Familie von zwei Personen. Der fassende Person wird guter Lohn, freundliche Behandlung und ein schönes Zimmer zugesichert. Man adressiere: **Miss Clara Seeling, 425 King William St., San Antonio, Texas.** 3 2

**Zu verkaufen.**  
Mein gutgehendes Peddler-Geschäft, vollständig mit Truck und sonstigem Zubehör, zu annehmbarem Preis; muß aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden. **A. F. Habermann, Box 385, Neu-Braunfels, Texas.** Phone 126. ff.

**Jahresfracht**  
Der Truck von Neu-Braunfels nach San Antonio und zurück jeden Tag außer Sonntag. Besorge auch „Muhven“. Zwei Zimmer zu verrenten. **Frank Alves.** 2 3

**Zu verkaufen.**  
Das als Kruegers Store bekannte Eigentum am Kleinen Blanco; 10 3/4 Acker mit allen Verbesserungen darauf. Man adressiere **W. Krueger, c. o. San Antonio Machine & Supply Co., oder A. F. Sippel, Neu-Braunfels, Texas.** 3 3

**Zu verkaufen.**  
Ein 4 Zimmer - Haus mit großem Lot, 921 Mill - Straße.  
3 3 **Fran Clara Schwab.**

**Verlangt**  
Dr. Goods Salesman, muß die drei hier gesprochenen Sprachen verstehen und Erfahrung angeben. **S. B., c. o. Retail Merchants Ass'n, Seguin, Texas.** 3 2

**Nähmaschinen-Demonstration**  
Samstag, den 20. Oktober

Herr W. H. Duncan, Fabrik-Vertreter der White Sewing Machine Co., Cleveland, Ohio, wird Samstag den ganzen Tag hier sein, um den Gebrauch verbesserter Attachments zu demonstrieren und verschiedene Vorzüge von neuen Modellen der White Rotary Shuttle-Maschinen zu erklären.

Ihr Besuch an diesem Tage wird geschätzt werden. Ein solcher Besuch wird jeder Frau, die eine Nähmaschine gebraucht, oder eine gute Nähmaschine zu gebrauchen beabsichtigt, von Nutzen sein.

Preise sind nach direkten Verkäufen berechnet und daher so mäßig, daß wir alte Maschinen nicht im Handel nehmen können.

**S. V. Pfeuffer Co.**

**Lokales.**

Das Zensusamt in Washington ist uns durch Herrn S. A. Ragenführer mit, daß in Comal County bis zum 2. Oktober von der diesjährigen Ernte 5,874 Ballen Baumwolle geginnnt wurden. Letztes Jahr waren bis zum 2. Oktober 4,214 Ballen geginnnt worden.

Herr Max Wiesman von Blanco County ist nach Neu-Braunfels gezogen.

Herr Carl Dorow ist von seiner Farm bei Marion wieder nach Neu-Braunfels gezogen.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Im Heim von Herrn und Frau Edward Diez fand am Sonntag, den 14. Oktober fröhliche Hochzeit statt, indem deren jüngste Tochter, Fräulein Linda, sich mit Herrn Marvin Adams, Sohn von Herrn W. S. Adams und Frau von Mission Valley in Comal County, verheiratete. Das junge Paar wird bei Neu-Braunfels wohnen.

Das Exekutiv-Comite des hiesigen Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes versammelte sich am Montag Abend zu einer Extra-Sitzung. Zugewesen waren der Vorsitzende J. A. Ogden, Sekretär G. C. Behrens, Frau E. S. Frieze, die County Nurse Fräulein Louisa Willsig, und Bürgermeister J. B. Blumberg. Das Comite für das Hilfswerk unter den durch das große Erdbeben in Not geratenen Japanern berichtete daß \$284.55 aufgebracht und weggeschickt worden sind. Herrn R. Gode wurde der einstimmige Dank des Comites ausgesprochen für das während der Fair geliebene Zelt. Hierauf wurde die am 11. November beginnende Mitgliedschaftscampagne besprochen, und dann erfolgte Vertagung.

Frau Minna Gruene ist aus Mineral Wells zurückgekehrt.

Herr R. Mathias von Cornell County kam nach Neu-Braunfels, um die große neue Baumwollfabrik, deren Miteigentümer er ist, in Betrieb zu setzen, und stattete auch der Neu-Braunfels Zeitung einen geschätzten Besuch ab. Herr Mathias bewunderte die hier „Kaiserkrone“ genannten rosablühenden Zülingpflanzen (Antigonon leptopus, Queen's Breath, Mountain Beauty, Rosa de Montana), die jetzt mit ihren prächtigen Blutenrispen hier die Gärten schmücken.

Ein gewöhnlicher leichter Brief aus Deutschland, der am Montag hier eintraf, war mit Briefmarken im Nennwerte von 750,000 Mark frankiert. Vor dem Valutaturz wäre dies ungefähr 187,500 amerikanische Dollars gewesen.

Als Herr J. Druebert seinen Automobil Ketten anlegen wollte, begann das Rad sich zu drehen und Herr Drueberts Hand wurde zwischen Reif und Kette arg zerfleischt.

Die nächste regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ findet Freitag, den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr im Courthouse statt.

Ausgiebiger Regen Samstag und Sonntag hat das Erdreich in dieser Gegend gründlich eingeweicht.

Als Herr Louis S. Scholl auf dem Wege von San Antonio nachts mit seinem Automobil plötzlich aufstachelndem Vieh ausweichen wollte, rannte er gegen ein anderes Stück Vieh, das von der entgegengesetzten Seite herankam. Das Windschild wurde zertrümmert und das Glas geschnitten. Herr Scholl an der linken Hand die Sehne eines Fingers und eine Ader. Es gelang Herrn Scholl, mit einem Taschentuch die schwerverletzte Hand notdürftig zu verbinden und noch eine Strecke weiterzufahren, bis er Hilfe antraf.

Zwei Mitglieder des Personals der Zeitung sind krank; wir Uebrigen arbeiten daher Ueberzeit.

Dienstag Abend: Es regnet schon wieder.

Die Boy Scout-Führer aus verschiedenen Staaten, über deren Hiersein und Uebungslager in Landas Park in der letztwöchentlichen Nummer berichtet wurde, hatten Gelegenheit, die landschaftliche Schönheit der Umgegend zu bewundern, indem sie von der hiesigen „Chamber of Commerce“ mit einer Auto-Rundfahrt durch das Gebirge über die Blanco und Bear Creek Road und

die Guadalupe hinunter regaliert wurden. Abends waren die Boy Scout-Führer Gäste der „Chamber of Commerce“ und das „Child's Welfare Club“ bei dem Ricastro-Symphonie-Konzert im Hochschulggebäude. Letzten Sonntag nahmen Mitglieder der „Chamber of Commerce“ in ihren Automobilen die Boy Scout-Führer nach San Antonio, wo sie von Vertretern der Stadt San Antonio mit einem Luncheon im Bradenridge Park bewirtet wurden. Die Teilnehmer an dem Uebungslager in Landas Park kamen aus den Staaten Texas, Oklahoma und Neu-Mexiko; Landas Park wurde für diesen Zweck gewählt, weil es der schönste Platz dafür in den genannten drei Staaten war.

In Fischer Store wurde eine erfolgreiche Community Fair abgehalten, die gut besucht war.

Beim Sängereft-Kommers in Friedrichsburg sang der Neu-Braunfels Gesangsverein „Echo“ (Dirigent S. Dietel), „Romische Einfälle“, mit Fräulein Gertrud Dietel am Klavier. Der ebenfalls von Herrn Dietel dirigierte „Schumannsviller Gemischte Chor“ sang „Im Mai“.

Für ausgestellte Hühner erhielten auf der hiesigen Fair Preise: George Ciband, A. C. Traugott, Louis S. Scholl, Andrew Venert, Ernst Koch, Arthur Soechting, Louis Adams, Fridolin Ganz, Frau F. Karbach, Hilmar Doehne, Alex. Dorfe, Willie Kuehler, Joe Kohde, Otto Locke jr., S. W. Cook und Dan Martinez von Neu-Braunfels; M. S. Nische von San Marcos; Frau Stella Wilson, Veroy Love, und J. C. und J. B. Wanzloeben von San Antonio; Walter Weinert von Seguin; Frau J. B. Dozier von Cibola; Frau E. M. Thomas von Georgetown; und J. L. Dickens von Kyle.

Frau Ad. Sinnmann hat die nötige Maschinerie angeschafft, um Marmor zu schneiden und kann jetzt, da ihr Sohn, Herr Paul Sinnmann, in dieser Arbeit, die er in Lockhart, San Antonio und Houston geübt hat, gut bewandert ist und Erfahrung besitzt, Grabsteine aus dem Rohmaterial hier anfertigen. Dieses bedeutet eine Ersparnis an Frachtgebühren, da Marmorblöcke von der Eisenbahn billiger transportiert werden als geschnittene Marmorplatten. Durch reelle Behandlung ihrer Kundschaft und Lieferung gediegener Ware zu mäßigen Preisen hat Frau Sinnmann schöne Erfolge im Aufbau und in der Vergrößerung ihres Geschäftes zu verzeichnen.

Ein Wechselblatt aus Deutschland, das am Mittwoch Morgen hier anlangte, war mit Briefmarken im Nennwerte von 150,000 Mark frankiert.

Viele Leser haben in der vergangenen Woche den Abonnementsbetrag eingekandt oder während eines persönlichen Besuches entrichtet. Wir eruchen Alle, deren Abonnement fällig ist, dieses zu thun. Jetzt ist die Erntezeit und das Geld ist nicht so rar wie sonst. Manches freundliche Wort begleitete die eingekandten Checks und Money Orders. Auch neue Abonnenten wurden eingekandt. Vielen Dank!

Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 28.60, Galveston 29.15, Houston 29.10, Good ordinary 25.10 bis 25.60, middling fair 28.60 bis 29.15.

Mit einem schweren Gewitterregen am Dienstag Abend hier war etwas Hagel vermischt, der jedoch keinen Schaden angerichtet zu haben scheint.

Bei Selma im gastlichen Hause der Brautleuten, Herrn und Frau Ed. Diez, fand am Sonntag, den 14. Oktober die Vermählung ihrer Tochter, Fräulein Linda Diez, mit Herrn Marvin Adams, Sohn von Herrn und Frau Willie Adams, statt. Das Heim war für diesen Zweck prächtig schön dekoriert. Pastor Mornhinweg vollzog die feierliche Handlung, während Herr Harry Adams auf der Violine, begleitet von Frau Louise Hertler auf dem Piano, den Hochzeitsmarsch spielte. Das Gefolge des Brautpaares bestand aus folgenden Damen und Herrn: Ehrenmutter Frau S. C. Adams, Best Man Herr Walter Diez, Maid of honor Fräulein Mattie Gerlich, Fräulein Vera Claffen Brautjungfer und Herr Udo Claffen Brautführer. Und als Blumenmädchen waltete Miss Johanna Hoffmann ihres Amtes. Obgleich die Witterung man-

ches zu wünschen übrig ließ, erlitten die Feier umso schöner. Das junge Paar wird bei Neu-Braunfels wohnen.

Die Herrn Vorsteher mit den Damen des Frauenvereins der hiesigen Deutschprotestantischen Gemeinde sind im Begriff eine Campagne zu eröffnen, um das Geld für die geplante Anschaffung einer neuen Orgel zusammenzubringen und rechnen auf ein freundliches Entgegenkommen der zahlreichen Mitglieder und Freunde der Gemeinde.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Ferd. Timmermann und Sohn, Bruno Wetze, Edwin Albes, Paul Lindemann, Martin Scholl, Ad. Koch, D. O. Bell, Hermann Hoffmann, Marcus Waldschmidt, D. L. Pfantziel, Alwin Reinarz, Frau Willie Hierholzer, R. Mathias, Fräulein Alma Klinge, August Ebert, Geo. Aneuer, Hartmann, Emil Seefas, G. C. Behrens, Louis S. Scholl, Ferdinand Wenzel, George Reiningger, Emil Moehrig, Theodor Friesenhahn, M. Wiedermann, Edgar Bell, Alex. George, C. D. Herr, Fräulein Sophie Säunemann, Adolf Eggeling, Edwin Bloedorn, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf die speziellen Werte in unseren Zwei Paar Hosen - Anzügen.

Wieder eine Car Furina (Chester Board) Klub- und Hühnerfutter bekommen.

Auch haben wir das berühmte Kükenfutter „Kurina Chick Startina“, welches für junge „Baby Chicks“ besonders wertvoll ist, weil es „Puttermilch“ enthält.

Die Ursache von Magenleiden ist nicht im Magen. Die Folge ist allerdings dort, aber die Ursache liegt im Rückgrat, wo, durch Verletzung der Rückenwirbel, die Nerven, welche zum Magen führen, gehemmt werden. Der fähige Chiropractor entfernt die Hemmung, durch Zurechtsetzung der Rückenwirbel mit der bloßen Hand, und das Uebel weicht, ohne daß der Magen noch starke, und oft giftige, Medicinen zu verdauen hat. Siehe Anzeige von Mrs. P. S. Denich, D. C.

Stengelhader bei Faust & Co.

Volständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co.

Wer einen Anzug kaufen will, wird es sehr vorteilhaft finden hier vorzusprechen.

Wir haben uns jetzt vorgenommen, feinen einzigen Anzug an Hand zu behalten, und haben unsere Preise dafür bedeutend herabgesetzt.

Es kostet nichts, sich davon zu überzeugen.

Stengelhader bei Faust & Co.

Soeben erhalten, große Auswahl von Flugscharen.

„Monito“ Disc Säemashinen bei Faust & Co.

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 27. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

Nähmaschinen zu verkaufen und Nähmaschinen zu „verrenten“. Sie können hier die „Grant B“ oder „Binder“ Maschinen für Wochen oder Monate „renten“ oder auch kaufen. Preise und Bedingungen sehr liberal.

Jede Maschine trägt eine 15-jährige Garantie und wir verkaufen sie hier schon 30 Jahre ohne einen einzigen unzufriedenen Fall.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnissnahme, daß wir das unter dem Namen COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingebäude des verstorbenen Herrn Adolph Sinnmann in der alten Weise weiterführen. Die Leute ersparen bei uns die Agenten-Prozente. Grabsteine gereinigt unter Garantie.

Seuredgen bei Faust & Co.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei G. Heidemeier Co.

Ein Roland China-Eber-Gewicht 175 Pfund. Ist Nachkomme meines 900 Pfund schweren Zuchters „Comal Timm“.

Saathäfer, frei von Johansongras und Rost, zu haben bei Heinemeier.

**Neue Ueberzieher für den Winter**

Der Winter ist im Anzuge; besorgen Sie Ihren Ueberzieher beizeiten. Die

**Hart Schaffner & Mary**

und

**Clothcraft Ueberzieher**

garantieren Ihnen gute Qualität zu sehr annehmbaren Preisen.



**Jacob Schmidt & Son**

Heim von Hart Schaffner & Mary Kleidung  
New Braunfels, Texas

**Große Exkursion nach der Taft Ranch**

Montag, den 29. Oktober

Abfahrt vom „Plaza Hotel“ zwischen 8 und 9 Uhr morgens in Automobilen. Wir haben das beste Farmland im Staate Texas, und jeder Farmer, welcher ein Heim zu gründen gedenkt, oder auch Land zum Spekulieren zu kaufen wünscht - und diese Ländereien werden in kurzer Zeit im Preise steigen - ist freundlichst eingeladen, am obigen Datum mit uns zu fahren und womöglich seine bessere Hälfte mitzunehmen. Sie werden Genuß an der Reise haben und dort angelangt werden Sie unsere Gäste sein. Wir haben in den letzten drei Monaten ein gutes Teil dieses prächtigen Landes an deutschen Farmer verkauft, und bald wird alles verkauft sein. Wir haben nicht nur das beste Land, sondern auch ein wunderbares Klima und ganz besonders gutes Wasser. Sie werden nette Nachbarn haben und alles huldigt dem Fortschritt. Verfehlen Sie nicht, am 29. Oktober sich uns zu der Fahrt anzuschließen.

Achtungsvoll,

**Taft Ranch Land Co.**

Wegen näherer Auskunft wende man sich an

**Marcus Waldschmidt**

P. O. Box 187 807 Seguin St. Neu-Braunfels, Texas

Telephon 65

**Das Neueste in Land Bargains**

Die Forster Land & Loan Co. hat in George West, Live Oak County, 20,000 Aker des allerbesten Landes der George West Ranch zu verkaufen in Stücken von 40 bis 320 Acres zum Durchschnittspreis von \$23 per Aker bei leichten Bedingungen, 3 bis 20 Jahre Zeit bei 6 Prozent Zinsen.

**Der größte Bargain, der je geboten wurde.**

Ebenes und leicht gewelltes, fruchtbares Mesquite-Land, gute, gesunde Lage, gutes Wasser. 2, 3 und 4 Meilen von George West, Rittie und Three Rivers.

Besuchen Sie uns in unserer Office in George West, Live Oak County, Texas, oder schreiben Sie an uns. Wir können Sie zufriedenstellen.

**Forster Land & Loan Co., George West, Tex.**

**Die Purpurordidee.**

Roman von Fred M. White.

(Fortsetzung.)

„Nein, ich weiß nur, daß wer sich unter gewissen Umständen an die Dr. Idee wagt, dem Tod verfallen ist. Ihre Frage klingt aber gerade, als sei ich an dem Unglück schuld gewesen.“

„Das meinte ich nicht,“ bestritt der Anwalt, „sondern nur, daß Sie die Sache erklären könnten, wenn Sie wollten. Sie werden uns aber wenigstens den Namen dessen angeben, der Ihnen die Dr. Idee verkaufte.“

„Er heißt Paul Lopez—mehr weiß ich nicht.“

„Sie kennen den Mann jedoch genau?“

„Trotzdem schwankte mein Augenblick, ob er die nähere Bekanntschaft ableugnen sollte, entschloß sich aber doch zu einer offenen Antwort. Ich kenne ihn seit Jahren, war aber völlig überrascht, als er mir die Pflanze anbot.“

„Ihre Aussagen genügen uns für den Augenblick,“ sagte der Vorsitzende, „daß Sie die Sache erklären könnten, wenn Sie wollten. Sie werden uns aber wenigstens den Namen dessen angeben, der Ihnen die Dr. Idee verkaufte.“

„Man rufe jetzt Paul Lopez.“

„Townsend erhob sich. „Der Betreffende ist nicht zu finden,“ erklärte er. „Wir vermuten, daß er nach Paris entflohen ist, werden ihn aber bald aufgespürt haben. Vielleicht verschieben Sie die weitere Verhandlung um einige Tage—etwa bis Donnerstag.“

Der Vorsitzende war damit einverstanden und hob die Sitzung auf. Unbeachtet von den sich rasch entfernenden Neugierigen verließ auch Frobisher die Gärtnerei; er war in gedrückter Stimmung und hatte das Gefühl, als habe er den Boden unter den Füßen verloren.

Im Fortgehen bemerkte er Frau Benstein, die neben ihrem Wagen im Gespräch mit Townsend stand.

„Was würden Sie tun?“ fragte sie den Inspektor, „wenn Sie diesen Lo-

pez fänden?“

„Ich unter dem Verdacht des Mordes verhaften.“

„Den er gar nicht verübt hat,“ warf Ja ein. „Doch einerlei, es mag wohl das Richtige sein. Ich werde Ihnen heute abend telephonieren und erwarte Sie dann ohne Säumen bei mir.“

Sie fuhr nach Hause und als sie um sechs Uhr mit ihrem Gatten spielte, brachte sie das Gespräch auf die Gerichtsverhandlung am Lennorplatz. „Die Polizei sucht Paul Lopez,“ sagte sie, „weil man glaubt, daß er den Unbekannten im Gewächshaus ermordet hat.“

„Denkst Du das auch?“ fragte Benstein.

„Ein jeder denkt es,“ entgegnete sie ausweichend. „Er soll das Land verlassen haben, ich bin aber überzeugt, er hält sich noch hier in London versteckt.“

„Da irrst Du Dich auch nicht,“ bestätigte Benstein. „Ich weiß das ganz genau, denn er wollte erst gestern ein Darlehen von mir leihen. Der Mensch ist ewig in Geldnot. Ich kann mir denken, wo er Unterschlupf gefunden hat.“

„Wo? In seinem Spielklub?“ warf Ja von ungefähr hin.

„Ganz recht. Der alte Chiavari hat einen zu guten Kunden an Lopez, um den nicht über Wasser zu halten. Ich wette hundert gegen eins, daß er sich in der Pantofelstraße versteckt hält. Möchtest Du ihn etwa sehen?“

Ja bejahte.

„Gut,“ erwiderte Benstein sich erhebend. „Ich fahre nachher am Klub vorbei und werde ihm sagen lassen, daß Du ihn erwartest.“

Ja konnte mit ihrem Gatten zufrieden sein; er kam seinem Versprechen pünktlich nach, denn kaum eine halbe Stunde später erschien Lopez bei ihr. Sie führte ihn in ein Zimmer, in dem sich ein Telefon befand.

„Wie hast Du erraten, wo ich bin?“ fragte der Spanier, ihr gegenüber Platz nehmend.

„Ich rate nie,“ lautete die rubige Antwort. „Heute morgen sah ich Dich

in der Menge, die sich am Lennorplatz versammelt hatte. Du möchtest gern für eine Weile verschwinden, weil Dir der Boden zu heiß geworden ist, aber unglücklicher Weise hast Du mal wieder kein Geld.“

„Wie Du den Nagel auf den Kopf triffst!“ rief Lopez bewundernd. „Was wären wir Zwei für ein prächtiges Paar geworden, Ja!“

„Nawohl!“ lachte sie spöttisch. „Du besonders würdest Dich als idealer Ehemann gezeigt haben, der alles erworbene Geld so rasch wie möglich verspielt hätte. Daß solch ein geriebener Kopf wie Du so töricht handeln kann! Nun sitzt Du völlig auf dem Trocknen, ohne einen Heller in der Tasche.“

„Stimmt wieder,“ nickte Lopez kaltblütig. „Es sei denn, Du wollest mir helfen.“

„Warum sollte ich das tun? In London gibt es nur einen Menschen, der dazu bereit wäre, und das ist Frobisher. Leider darfst Du Dich aus Furcht vor der Polizei nicht mit ihm in Verbindung setzen.“

„Wieder sehr logisch gesprochen!“ nickte der Spanier. „Ja, Du bist wirklich ein Prachtweib. Wenn Du mich nicht im Stich läßt—“

„Das wird sich bald zeigen,“ fiel sie ihm ins Wort. „Borerst sage mir, was Du von dem Mord am Lennorplatz weißt.“

„Sehr wenig. Ich habe absolut nichts mit dem Verbrechen zu schaffen.“

„Reinst aber den Mann? Er lag tot im Gewächshaus, als Du die Purpurordidee stahlst, die Herr Denvers dort verwahrte.“

Lopez wechselte die Farbe.

„Leugne es nicht!“ fuhr Ja, seine Verlegenheit bemerkend, fort. „Ich weiß alles. Herr Denvers hatte kurz vorher die Gärtnerei verlassen, als das Unglück geschah. Befand sich eine automatische Dampfmaschine im Treibhaus?“

„Ja,“ stotterte Lopez. „Weißt Du denn wirklich alles, Ja?“

„Alles! Und zwar aus eigener Erfahrung. Wenn Du's nicht glaubst—

da sieh her!“ Sie streifte den Kermel in die Höhe und deutete auf die wundete Stelle an ihrem Arm. „Bist Du nun überzeugt? Wer war also nun der Unbekannte?“

„Seinen Namen weiß ich nicht, nur daß er ein Grieche und ein Wertzeug des Grafen Lesroy war. Er hat den Versuch, die Dr. Idee zu rauben, mit dem Leben büßen müssen.“

„Gerade wie dieser Manfred,“ ergänzte Ja. „Mir hatte Frobisher das gleiche Los bestimmt. Der Schurke ist so gut des Mordes schuldig, als habe er vorläufig auf mich geschossen. Er hoffte, mich zu seinem Spielzeug machen zu können und, auf meine Eitelkeit rechnend, den Plauen Stein zu erlangen.“

„Der Plan ist ihm aber nicht gelungen,“ warf Lopez mit einem höflichen Lächeln ein.

„Natürlich nicht, weil ich zehnmal klüger bin als Sir Clemens. Er würde es aber gar nicht versucht haben, wenn Du ihn nicht dazu angepörrt hättest.“

„Ja?“ stammelte Lopez verwirrt.

„Denkst Du etwa—“

„O, ich weiß, daß Du ihm verraten hast, wo sich der Plauen Stein befand; darauf baute der Fuchs dann seinen Plan. Nun wirst Du verstehen, weshalb ich Dich zu sprechen wünschte.“

„Ich dachte, Du wollest mir helfen, Ja,“ kotterte Lopez mit gefentem Blick.

„Dir helfen, der Du kein Bedenken trugst, mich für schnödes Geld ins Verderben zu stürzen?“ Nas Augen flammten jetzt. „Als ich noch ein junges Mädchen war, umgarntest Du mich. Ich gab Dir mein Herz, ich liebte Dich wie keinen andern; doch Du tratest diese Liebe mit Füßen. Du ersticktest sie. Ich versieh es Dir, obgleich ich mich hätte rächen können. Und nun wagst Du es, mich für Deine Zwecke ausbeuten zu wollen! Allein diesmal hast Du dich verrechnet und ich rate Dir in Deinem eigenen Interesse die Bedingungen, die ich Dir stelle, anzunehmen. Du wirst London nicht verlassen, sondern in der nächsten Gerichtsverhandlung am Lennorplatz ein volles Geständnis ablegen.“

„Willst Du denn unser Geheimnis in alle Welt hinauspörran?“ fragte Lopez erschreckt.

„Ja, das will ich. Ob Ihr zwei, Du und Frobisher, Euch in den Augen des Geschehes eines Verbrechens schuldig gemacht habt, kann ich nicht beurteilen, aber die Wahrheit soll ans Licht. Verhufe also nicht, mich zu hintergehen.“

Lopez überlegte rasch seine Lage, im stillen berechnend, ob er nicht doch noch einen Vorteil für sich herauszuschlagen könne. Er beachtete daher nicht, daß Ja ans Telefon trat und herbeirief: „Ja, ich bin zu Hause. Erwarte Sie. Der Vote kam pünktlich.“

Als sie auf ihren Platz zurückkehrte, suchte Lopez sie zu seinem Gunsten umzustimmen, doch sie gab nur kurze, gleichgültige Antworten. „Es ist schade um jedes Wort,“ sagte sie endlich, sich erhebend. „Du wirst mich nicht von meinem Entschluß abbringen. Ach, Herr Inspektor,“ unterbrach sie sich, als die Türe geöffnet wurde und Townsend eintrat. „Sie kommen zu rechter Zeit.“

Lopez machte eine Bewegung, als wolle er entfliehen, doch schon hatte ihm der Beamte die Hand auf die Schulter gelegt. „Kommen Sie lieber ruhig mit mir,“ sagte er. „Meine Leute stehen vor dem Haus. Ich verhafte Sie unter dem Verdacht des Mordes, begangen in der Gärtnerei am Lennorplatz. Wollen wir einen Wagen nehmen?“

Lopez nickte stumm—er hatte jeden Gedanken an Widerstand aufgegeben.

16. Kapitel.

Als Frobisher am Abend aus seinem Klub nach Hause ging, vernahm er das schrille Rufen der Zeitungsjungen, die Extrablätter feilboten. „Großes Eisenbahnunglück bei Liverpool; zwanzig Tote, viele Verwundete.“—Ward am Lennorplatz; Hauptzeuge Paul Lopez verhaftet!“ schrieb einer der kleinen Verkäufer.

„Gib mir ein Blatt!“ rief Frobisher dem Jungen zu. Er griff hastig darnach und befiel es ungelesen in der Hand, bis er sein Haus erreicht und sein Arbeitszimmer betreten hat-

**H AND H BLEND COFFEE**

*He roast it - Others praise it*

**JUST ASK YOUR GROCER - HE KNOWS**

H AND H BLEND COFFEE MEDIUM GROUND

PREPARED AND PACKED BY HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO. SAN ANTONIO, TEXAS

Da stand es in deutschen Buchstaben: Paul Lopez war um neun Uhr durch Inspektor Townsend verhaftet worden.

„Der Dummkopf!“ knirschte Frobisher. „Warum holte er nicht bei mir Geld, um fortzukommen? Ich hätte ihm willig mein halbes Vermögen gegeben.“

(Schluß folgt.)

**Wächter des Heims**

**Livgard und Ungardia**

Livgard ist das Neue Abführmittel, das wir nicht verbessern können; übertrifft alle andern. Wenn ein Abführmittel nötig, macht es laubende Babies aus fränkischen, hält alte Leute jung.

Ungardia ist unvergleichlich für Husten, Erkältungen, wunden Hals; unübertroffen in Seilung von tiefstehendem, altem Husten. Ein Versuch überzeugt. Ungardia Co., Dallas, Texas. Zu haben bei V. G. Vorker & Son.

**THE STATE OF TEXAS**

To the Sheriff or any Constable of Comal County—Greeting: Martin Preiss, Administrator of the estate of Margaretha Preiss, Deceased, having filed in the County Court of Comal County, Texas, his Account for Final Settlement of the estate of said Margaretha Preiss, Deceased, together with an application to be discharged from said administration.

You are hereby commanded, That by publication of this writ for at least twenty days in a newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in said estate to appear and contest said Account for Final Settlement and Application, if they see proper, at the November Term A. D. 1923 of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, on the fifth day of November, A. D. 1923 at which time said Account and Application will be acted upon by said Court.

Herein fail not, but have you before said Court on the said first day of the next term thereof this Writ, with your return

**Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt.**

**Dr. ADKISSON** ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Colleges und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa. Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner Großen-Hospitals.

**Chronische Krankheiten und ihre Behandlung**

Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanbruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Leiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meisten Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag.

**Dr. Adkisson behandelt erfolgreich** nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Harn-, Prostata-, Lungen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Hämiplegie, Hämiparese, auch alle Harnkrankheiten und alle chronische Leiden.

**DR. ADKISSON,** 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.



**Increased Driving Comfort Provided in Buick "Fours"**

In adjusting the position of the driving seat, in lowering the steering column and in bringing the shift lever and emergency brake within the easiest possible reach of the driver's hand, Buick has provided additional comfort and satisfaction in the new four-cylinder models. Ease of handling is also an outstanding feature of the new Buick "four". In heavy traffic the abundant power of the famous valve-in-head engine and the quickness with which the car responds to every control enable it to glide in and out of traffic with the utmost facility, while Buick four-wheel brakes assure perfect braking and safety under all conditions.

**The New Braunfels Buick Co.**

By JESSE J. SIPPEL, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

**Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.**

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Wiberach.

(Fortsetzung.)

In Neu-Braunfels sind, bei 1,500 Seelen zur Gemeinde gehörig, ein Pfarrer, drei Aerzte, zwei Apotheker, zwei Schullehrer, ein protestantischer und ein katholischer, und mehrere Hebammen.

Die gerichtlichen Verhandlungen in erster Instanz sind in deutscher Sprache.

Es sind hier ungefähr ein Duzend Kaufläden, zwei Gasthöfe (Hotels), zwei Billards und drei Kegelbahnen; von beiden letzteren sind die Amerikaner leidenschaftlich Liebhaber; ferner ein halbes Duzend Kneipen und eine Bierbrauerei. Ein Bouquet gutes Bier kostet 15 Cent.

Die Kaufleute in ganz Texas beziehen ihr Waren, welche Namen sie auch haben mögen, als: Spezereien, Getränke, Kolonialwaren Stoffe und gefertigte Kleider von Kopf bis zu Fuß, Haus- und Landwirtschaftsgegenstände, kurz, gar alles, von New Orleans. Hier ist der große Stapelplatz (Niederlage für ganz Texasland) und alles Geld dafür fließt dorthin. Die Ausfuhr bis heute ist bedeutend und im Zunehmen an Baumwolle, Zucker, Häuten von Hornvieh und Wild, Pecannüssen, demnächst auch von Tabak, Wolle, Corn, Hornvieh etc.

Wäscherinnen, Näherinnen haben sehr guten Verdienst. Mit den Dienstboten geht man da sehr schonend um, denn sie sind rar; besonders mit dem weiblichen Geschlecht, die immer genug Gelegenheit haben, sich zu verheiraten; da ist keine Rede von Heiratsgut und Aussteuer. Ich lernte viele, recht viele junge Männer, meist vom gebildeten Stande, kennen, die da

schöne Farmen haben und in Europa ein ganz anderes Fach erlernt und getrieben haben, die sich nun eine Frau wünschen, um vollends glücklich zu sein; nur das muß ich bemerken: die Ehefrauen bei den Deutschen sind auch Hausfrauen, d. h. sie greifen überall an in der Hauswirtschaft.

Die Jagd lohnt sich 3 bis 4 Meilen um Neu-Braunfels herum nicht mehr, ist ausgeschossen; ebenso die Fischerei.

Diesen Winter, der so ungewöhnlich kalt war, sind hier mehrere Kochkaminöfen angeschafft worden; der Transport vom Norden her verteuerte sie; auch mein Hausherr hat seiner Frau einen zum Christgeschenk besorgt; ich bin recht fleißig in seiner Nähe.

Der Geringste hält sich in Texas ein Pferd, einen sogenannten „Pony“, leichtes Reitpferd, halbwild gezüchtet Merikanerpferd, die sehr dauerhaft sind, aber nur zum Reiten gebraucht werden. Der Unterhalt eines solchen Pferdes kostet nichts, es wäre

denn, es wird stark gebraucht; dann gibt man ihm abends ein halbes Duzend Beschlagnollen zum Abkühlen, was solche Pferde vortrefflich vertragen. Von Beschlagnollen ist bei gewöhnlichen Pferden keine Rede; der Boden ist allwärts gelind und das Beschlagnollen allzu teuer; alle vier Eisen neu aufgesetzt 4 bis 6 Dollar; jeder Nagel, der frisch aufgesetzt wird, 5 Cent oder 7 1/2 Kreuzer.

Was nun die Leute hier und in der Umgegend von 10 Meilen anbelangt, so finde ich alle durchgängig gesund, arbeitsam, froh, wie nicht leicht nur nur sehe ich keine dicken Bäuche, sogenannten Wänste; alles leichter, aber munter und aufgeweckt.

Die Kinder geraten unglücklich, mit 6 bis 8 Monaten laufen und reden sie schon; oft riet ich 12 bis 13 Monate, und sie waren nur 8 bis 9 alt.

Wer arbeitet, hat hier Landes guten Verdienst. Hier gibt es keine Dienstboten, Knechte, Mägde, Gesel-

len, Chelthen und dergleichen, alles ist Gehilfe. Wer 2 bis 3 Jahre aushält, wenn auch ganz arm hereingekommen, und spart, kann sich dann selbst niederlassen. Die Stof ist gut, aber bei den Deutschen etwas sparsamer, als bei den Amerikanern.

Man lasse sich aber immer jeden Monat den Lohn bezahlen, es sei denn, daß man deshalb ganz sicher gehe, sonst hat man nach drei und mehr Monaten Stänkereien, wohl gar Einbuße.

Die Möbel sind hierzulande entsetzlich teuer, z. B. ein Arbeitstisch 4 Dollar, ein Tisch für sechs Personen 6 Dollar, ein Nachttisch 4 Dollar, eine Bettlade, einfach, 8 bis 10 Dollar, u. s. w. von Kleiderkästen, Kommoden gar nicht zu reden; ein einfacher, hoher Kasten, hartes Holz, 12 Dollar, eine Kommode 12 bis 16 Dollar. Ich rate daher, wenn der Landtransport bis an die Seestadt nicht allzu weit ist, dergleichen Gegenstände fein mitzunehmen; man kann

sie statt Stiften, Koffer gebrauchen, bepacken, und überzieht sie mit Rippen, oder legt sie in leichte Stiften, die verfrachtet werden.

Auch aus der Küche und Speisekammer nehme man wohl was mit sich von Eisen, Messing, Kupfer.

(Fortsetzung folgt.)

**Frau findet Heilmittel von jabelhaftem Werte**

Nicht eine Million Dollars würde ich für das nehmen, was mir Magers Wundervolles Heilmittel ausgegeben hat. Ich habe es vorwärtsgemäß genommen und kann sagen, daß ich vollständig kuriert bin von sehr heftigen Anfällen von Indigestion, Blähungen und Kolik, an denen ich viele Jahre litt. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben. Adv.

**Warum Sie Ihre Geschäfte in Neu-Braunfels besorgen sollten**

<p><b>Wächst Neu-Braunfels, so wachsen wir alle</b> Man unterstütze heimische Industrie <b>LOUIS HENNE CO.</b></p>	<p><b>FAUST &amp; CO.</b> THE STORE AHEAD Allgemeines Kaufmannsgeschäft</p>	<p><b>Home Loyalty Editorial No. 3</b> Warum Leute ihre Geschäfte gern in Neu-Braunfels besorgen. Es führen gute Wege nach Neu-Braunfels. Die Neu-Braunfeller Geschäftsleute haben sich stets darum bemüht und namhafte Opfer gebracht, um den Bau guter Landstraßen zu fördern. Dieses ist nicht allein ein Vorteil für die Stadt, sondern auch für die ganze Umgegend, deren Produkte auf den Markt gebracht werden müssen. Das gute Werk wird fortgesetzt. Die großen Mail Order-Geschäfte in den Großstädten tragen nie einen Cent in Steuern oder sonstwie bei für den Bau guter Wege in dieser Gegend. Es läßt sich gut sein in Neu-Braunfels. Jeder Fremde sagt, es sei eine schöne Stadt. Jeder Einheimische weiß dieses. Es gibt immer etwas zu sehen hier. Wer nie in Landas Park gewesen ist, hat etwas verkannt. Unsere Industrien sind sehenswert. Die vielen hübschen Heime mit ihren wohlgepflegten Gärten geben jedem Heimbesitzer Anregungen, wie er sein eigenes Heim verschönern kann. Ein Besuch in Neu-Braunfels hinterläßt stets das Gefühl, daß die Welt doch schön ist. Neu-Braunfels ist ein guter Markt, weil es an zwei Hauptbahnenlinien liegt und Produkte leicht und vorteilhaft von hier verschickt werden können. Es ist ein guter Markt, weil die vielen Angestellten seiner Industrien Konsumenten von Farmprodukten sind. Es ist auch deshalb ein guter Markt für solche Produkte, weil unzählige Besucher hierherkommen und Wahlen hier einnehmen. Es ist ein guter Markt, weil alles, was hier nicht verbraucht werden kann, von hier aus leicht und vorteilhaft nach größeren Märkten verschickt werden kann. Man kann hier gut und vorteilhaft einkaufen, weil die Neu-Braunfeller Geschäfte große, reichhaltige Vorräte haben, die infolge der erwähnten guten, direkten Eisenbahnverbindungen leicht mit Zeit- und Frachtersparnis ergänzt werden können. Die Konkurrenz ist groß hier und die Preise sind daher die niedrigsten, zu denen befriedigende Waren geliefert werden können. Jede Anzeige auf dieser Seite und in der „Neu-Braunfeller Zeitung“ überhaupt ist eine spezielle Einladung an unsere Leser und Leserinnen, in den betreffenden Geschäften vorzusprechen. Sie werden dort herzlich willkommen sein und dürfen auf die beste, zuvorkommendste Bedienung rechnen; man wird alles Mögliche thun, um Ihnen den Aufenthalt hier angenehm zu machen.</p>	<p><b>New Braunfels State Bank</b> A Guaranty Fund Bank Capital, Surplus &amp; Undivided Profits over \$100,000.00 Total resources over \$800,000.00 F. G. Blumberg Pres. J. R. Fuchs Vice Pres. Wm. F. Zipp Vice Pres. R. E. Kloepper Cashier A. R. Ludwig Ass't Cashier H. A. Adams Ass't Cashier</p>	<p><b>COURTESY SERVICE</b> and Building Materials <b>HENNE LUMBER CO.</b></p>
<p>Ihr Geschäftsverkehr mit der <b>BROWN RAWHIDE WHIP CO.</b> Neu-Braunfels, Texas wird stets reell und befriedigend sein. Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler für Pferde- und Eiselschirre Jobbers für Pferde-Collars An der Plaza</p>	<p><b>GUARANTY STATE BANK</b> — of — <b>NEW BRAUNFELS</b> Unser Wachstum verdanken wir unsern Freunden Eröffnungstag, Resources Nov. 17, 1921, \$ 52,500.00 Nov. 17, 1922, 397,726.22 Okt. 4, 1923, 502,076.33</p>	<p><b>CHRISHERRY</b> Alles in Groceries Delikatessen — Früchte Farm-Produkte unsere Spezialität Sämereien 812 San Antonio St. Phone 509 Wir geben S &amp; S Green Stamps</p>	<p><b>Durant und Star Automobile</b> Volles Lager Zubehör Reparaturen jeder Art Alle Arbeit garantiert <b>MAURER MOTOR SALES CO.</b> Telephon 362 Neu-Braunfels, Texas</p>	<p><b>New Braunfels Wood Works</b> Hf. S. Weidner Holzarbeit jeder Art. Drahttüren, Fenster etc. nach Bestellung gemacht. Schreinerarbeit eine Spezialität. Telephon 377.</p>
<p><b>B.E. Koelcher &amp; Son</b> PHARMACISTS and NEWSDEALERS NEW BRAUNFELS, TEXAS Vollständiger Vorrat Kodaks und Films Telephon 14 und 321</p>	<p><b>CURT LINNARTZ</b> 407 Seguin - Straße Neu-Braunfels, Texas Händler in Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte</p>	<p><b>NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY</b> <b>Emil Kohlenberg</b> Telephon 472 Eigentümer Alle Sorten Möbel repariert</p>	<p>Neue Matratzen auf Bestellung und alte neu gemacht <b>NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY</b> <b>Emil Kohlenberg</b> Telephon 472 Eigentümer Alle Sorten Möbel repariert</p>	<p><b>ELECTRIC SHOE SHOP</b> J. E. Quijas, Eigentümer Gegenüber von der Zeitungsoffice 529 Seguin-Straße — P. O. Box 835 Schuhe repariert während man wartet. Wir machen erstklassige handgemachte Stiefel und Arbeitsschuhe. Mäßige Preise.</p>
<p>Wir kaufen, was der Farmer verkauft, und verkaufen, was der Farmer kauft <b>EIBAND &amp; FISCHER</b></p>	<p>Ehret ihr Andenken mit einem Grabstein <b>COMAL MARBLE WORKS</b> Neue, moderne Maschinerie. Zufriedenheit garantiert. <b>Frau A. Hinmann &amp; Co.</b> Eigentümer Neu-Braunfels, Texas</p>	<p><b>„Wir schlafen nie“ LUERSEN AUTO CO.</b> Neu-Braunfels, Texas, Auto-Reparaturen und Zubehör Lee Tires und Tubes Man rufe Telephon 476 auf für Breker- und Road-Dienst</p>	<p><b>MRS. P. H. HENSCH</b> Graduierte der Palmer-Schule Wir offerieren Chiropractic, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann. 736 Mill Str. Phone 143. Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.</p>	<p><b>New Braunfels Filling Station</b> Vollständiger Vorrat Tires, Tubes und Auto-Zubehör. „Bedienung mit einem Lächeln.“ San Antonio- und Academy-St. Phone 193</p>
<p>Wir verkaufen nur wirkliche Haus-einrichtungen <b>J. JAHN.</b> Quality Furniture Store Neu-Braunfels, Texas,</p>	<p><b>H. DITTLINGER ROLLER MILLS CO.</b> make That Dependable — FLOUR —</p>	<p><b>C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO.</b> Everything Electrical Alle elektrischen Einrichtungen nebst Zubehör. Herstellung elektrischer Leitungen in Häusern, und Reparaturen. 603 San Antonio - Straße Telephon 371</p>	<p><b>G. J. LUDEWIG</b> Dealer in <b>FURNITURE Paints, Varnishes and Wallpaper</b> 551 E. Seguin St. Phone 154</p>	<p><b>MRS. T. L. GUESSOW &amp; CO.</b> Händler in Früchten, Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte Telephon 196</p>
<p>Hundertprozentige Bedienung <b>WILLIE G. NEUSE</b> Neu-Braunfels, Texas Allgemeines Kaufmannsgeschäft Vollständiger Vorrat Küchengeräte Schnelle Verkäufe und kleine Profite</p>	<p>Kauft Blue Bonnet Ginghams In Neu-Braunfels gemacht <b>PLANTERS &amp; MERCHANTS MILLS, Inc.</b> Neu-Braunfels, Texas,</p>	<p><b>G. J. LUDEWIG</b> Dealer in <b>FURNITURE Paints, Varnishes and Wallpaper</b> 551 E. Seguin St. Phone 154</p>	<p><b>STAATS BROS. CANDY KITCHEN</b> Whitman's Box Candies Echtes home-made Eis-Cream Vollständiger Vorrat von Tabak und Pfeifen Telephon 365</p>	<p><b>BRUEMMER GARAGE</b> Besteingerichtete Maschinenwerkstatt, die es uns ermöglicht, Ihren Motor in erstklassigen Zustand zu bringen zu geringen Kosten Alle Arbeit garantiert Telephon 844 Agentur für Daikand Automobile</p>

**GERLICH AUTO CO.**  
Phone 61 San Antonio and Academy Sts.

Lincoln **Ford** Fordson  
CARS-TRUCKS-TRACTORS

**Aus Oesterreich.**

Die Ausschreitungen auf öffentlichen Tanzplätzen durch jugendliche, oft allzu jugendliche Tänzer und Tänzerinnen, haben die Landesregierung von Vorarlberg dazu veranlaßt, Bestimmungen zu erlassen, die das Tanzvergnügen beschränken sollen. So dürfen Tanzkurse nur unter bestimmten Bedingungen veranstaltet werden, die genau vorgeschrieben und ziemlich streng sind. Personen unter 17 Jahren dürfen sich nur bis abends 9 Uhr auf dem Tanzsaal aufhalten, und Tänzerinnen müssen von erwachsenen Personen begleitet sein. Auffallende Tänze, die die Sittlichkeit verletzen können, sind verboten und in den Tanzstunden dürfen keine geistigen Getränke verabreicht werden.

Aus Hallstadt wird berichtet: Die berühmten Bänder der Dachsteinhöhlen wurde im Juli dieses Jahres durch die Entdeckung neuer Eisdomen von 300 Meter Länge und 40 Meter Höhe in dem über sieben Kilometer langen Komplex der Dachstein-Mammuthöhle erreicht. Auf spiegelglatten Eisflächen erheben sich in diesen neu erschlossenen Räumen die imposantesten Eisgestalten, die an Fingerringen erinnern. Die an Fingerringen benachbarten Dachstein-Niefeneishöhle gleichkommen. Die Mammuthöhle, in der beständig neue Fortsetzungen angefahren werden, hat bereits eine Ausdehnung erlangt, die der der Adelsberger-Grotte nahekommt. Die letzten Entdeckungen sind dem derzeitigen Betriebsleiter der Steinbachhöhlen, Ingenieur R. Dobl, und mehreren Begleitern gelungen. In der letzten Zeit ist auch die provisorische Erschließung eines großen Teiles der Mammuthöhle für touristisch gesuchte Besucher durchgeführt worden, und es bietet diese Unterwelt einen wirkungsvollen Kontrast zur komfortabel ausgestatteten Niefeneishöhle. Im nächsten Jahre wird die vollständige Erschließung des Dachsteinhöhlenparks durch ein großzügiges Unternehmen durchgeführt, an dessen Spitze der in wissenschaftlichen Kreisen bekannte Kommerzialrat A. Höbner in Wien, Besitzer der goldenen Medaille der Universität Wien, steht. Nach Vollendung dieser Arbeiten wird der österreichische Dachsteinhöhlenpark ein berühmtes Schaustück der Ostalpen und das größte Höhenunternehmen Europas bilden.

Die Gemeinde Wien hat ein neues Bauprogramm aufgestellt, wonach im Laufe der nächsten fünf Jahre 25,000 neue Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von 400 Milliarden Kronen gebaut werden sollen. Die Unkosten sollen ganz aus laufenden Einnahmen gedeckt werden.

Wie das Wiener „Neue Montagblatt“ erfährt, hat sich die österreichische Regierung entschlossen, dem Zitelmsflug auf den Leib zu rücken. Zu diesem Zweck wurde beschlossen, die Amtstitel, also insbesondere die Titel Regierungsrat und Hofrat künftig an Personen, die nicht Bundesbeamte sind, nicht mehr zu verleihen.

Wien war neulich mehrere Tage ohne Kino. Die Angestellten hatten eine Lohnforderung gestellt, die von den Besitzern mit der Begründung abgelehnt worden war, daß eine weitere Erhöhung der Eintrittspreise nicht vorgenommen werden könne. Als im Laufe des Nachmittags für ca. 30 Kinos der Streik proklamiert wurde, antworteten die Besitzer mit der Sperre aller übrigen Kinos, rund 150 an Zahl.

**Merke! aus Deutschland.**

Vor kurzem wurde durch Ministererlaß einige neue Naturschutzgebiete in Deutschland geschaffen. Das Dinengelände bei Insel Solt und das Morzumfließ beim Steilufer an der Nordküste der Morzumer See wurden geschützt. Die Halbinsel Elfenbogen bildet überdies ein besonderes Vogelschutzgebiet, das nur mit ausdrücklicher Erlaubnis betreten werden kann. Dann wurde im Oberlahnkreis die Hölle Wildschauer, die durch viele vorgeschichtliche Funde ausgezeichnet ist, als Naturschutzgebiet erklärt. Auch Schlesien hat neue Naturschutzgebiete erhalten. Die in den Gebieten „der Peiß“ und „das verlorene Wasser“ befindlichen Pflanzen- und Tiere müssen geschützt werden. Durch zahlreiche Vorkommnisse

im Lübecker Gebiet ist in neuerer Zeit festgestellt worden, daß tief unter der Erde ein Fluß mit zahlreichen Nebenflüssen mit dem Meere in Verbindung steht. Dieser unterirdische Wasserlauf ergießt sich in die Lübecker Bucht. Seine Mündung in die Ostsee liegt 35 Kilometer weiter draußen als die oberirdische Mündung der Trave. Hier steht also das Grundwasser in direkter Verbindung mit dem Meere. Je nach den Verhältnissen bewegt es sich entweder nach der See zu, oder das Ostseewasser dringt in das unterirdische Flußsystem ein. Diese Entdeckung ist von großer praktischer Bedeutung. Sie enthält die Erklärung, weshalb die Wasserversorgung Lübecks nicht ausschließlich mit Hilfe des Grundwassers durchgeführt werden kann, da nur in ganz oberflächlichen Schichten genießbares Wasser vorhanden ist. Die großen Wassermengen der Tiefe sind infolge ihrer Verbindung mit dem Meere salzhaltig und daher unbrauchbar.

Die „Frankfurter Zeitung“ berichtet: Die Stadt Altenburg, ehemalige Residenz der Herzöge von Sachsen-Altenburg, hat jetzt aus einer amerikanischen Erbschaft die Summe von 10,000 Dollars zugeprochen bekommen. Das ist nach dem augenblicklichen Kurs ungerundet eine Summe von ungefähr 60 bis 70 Millionen Reichsmark, eine Summe die es der Stadt ermöglicht, ihre gesamten Schulden abzubehalten und sich so von allen augenblicklichen Sorgen zu befreien. Die Geschichte dieser Dollarerbschaft liegt schon sehr weit zurück. Ende 1913 war in San Francisco eine Frau Emily Marx gestorben, die in Altenburg geboren und nach den Vereinigten Staaten ausgewandert war, wo sie ein Vermögen von einer Viertelmillion Dollars erworben hatte. Frau Marx vermacht von diesem Vermögen neben vielen anderen Legaten ihrer Vaterstadt die Summe von 50,000 Dollars, aber die amerikanischen Erben der Altenburgerin forderten das Testament an, da die Summe von 50,000 Dollars zusammen mit den anderen Legaten den Gesamtwert des Vermögens ziemlich weit übersteigt. Es kam daher zu einer rechtlichen Auseinandersetzung, die jahrelang dauerte. Als dann die Vereinigten Staaten mit in den Krieg gegen Deutschland eintraten, begruben die Stadtväter von Altenburg alle ihre Hoffnungen auf die Dollarerbschaft. Die Schulden der Stadt wuchsen und wuchsen. Da meinte einer der Stadtväter seufzend: „Ja, wenn wir jetzt die Dollars von Frau Marx hätten, wären wir gerettet.“ Dieses Wort fand folgende lebhaften Widerhall. Man ließ sich schnell die alten verstaubten Akten „Sache Marx, San Francisco“, herausfinden und der Kampf begann von neuem. Nach einigen Hin und Her erreichte die Stadt die Freigabe einer Summe, die nach Abzug aller Steuern 10,000 Dollars übersteigt. Und 10,000 Dollars hat sie jetzt auch glücklich erhalten. In früheren Jahren wäre diese Summe ja nichts Besonderes gewesen. Man hätte von dem Gelde vielleicht ein Waisenhaus gebaut und nach der fern verstorbenen Wohltäterin benannt. Heute reicht die Summe, in Marx umgerechnet, aus, die gesamten Schulden der Stadt abzudecken.

Die Preiserhöhungen im ganzen Reich nehmen riesenhafte Dimensionen an und der Uebergang zur Goldwährung trägt zu weiteren

Steigerungen bei. Alle Nahrungsmittel kosten jetzt durchschnittlich 50 Prozent mehr als vor dem Kriege und die Textilwaren sind doppelt so teuer wie in New York.

**NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL**

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Julius Otto Schwandt, deceased, notice is hereby given that Clara Schwandt has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of said estate merely as a muniment of title, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November, 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 8th day of October 1923. EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 3 2 Comal County, Texas.

**NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL**

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Otto Luersen, deceased, notice is hereby given that Bertha Luersen has made an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Otto Luersen, deceased, and for Letters Testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 8th day of October 1923. EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 3 2 Comal County, Texas.

**NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL**

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate and person of James Pape, a minor, notice is hereby given that Bertha Luersen has made application in the County Court of Comal County, Texas, for Letters of Guardianship on the estate and person of James Pape, a minor, which said proceeding will be heard by said Court on the 5th day of November 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate and person are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 8th day of October 1923. EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 3 2 Comal County, Texas.

**Opera House Programm**

- Samsstag, 20. Oktober First National Attraction THE SUNSHINE TRAIL 2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Sonntag, 21. Oktober Rudolph Valentino und Wanda Hawley in THE YOUNG RAJAH 2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Dienstag, 23. Oktober William Russel in ALIAS THE NIGHT WIND Fox News 10 u. 20c
- Mittwoch, 24. Oktober Jack Holt in MAKING A MAN Pathe News 10 u. 20c
- Donnerstag, 25. Oktober E. K. Lincoln in WOMEN MEN MARRY Fox News 10 u. 20c
- Freitag, 26. Oktober Wallace Reid in THIRTY DAYS News Weekly 10 u. 20c

**Dot.-Regeln Zorn Kegeln-Vereins**

Sonntag, den 28. Oktober. Nur für Mitglieder. Alle Herren-Mitglieder des Vereins sind freundlich eingeladen, teilzunehmen. Anfang nachmittags 1 Uhr. Der Verein

**Großer Bürger Ball in der Echo Halle**

Sonntag, den 27. Oktober. Für Staffee ist gesorgt. Freundlichst ladet ein Echo Heim-Gesellschaft.

**Großer Bürger Ball in der Fratt Halle**

Sonntag, den 28. Oktober. Freundlichst laden ein Haeder Bros.

**Großer Ball in der Bulverde**

Sonntag, den 28. Oktober. Freundlichst ladet ein C. J. Staude

**Großer Ball in der Puterkegeln**

Sonntag, den 4. November. Kartenverkauf für das Puterkegeln von morgens 9 bis abends 6. Freundlichst ladet ein Frank Guenther.

**Großes Puterkegeln in der Schumannsville**

Sonntag, den 28. Oktober. Kartenverkauf von 8 bis 6. Abends großer Ball. Freundlichst ladet ein Lone Star Bowling Club.

**Großes Puterkegeln in der Freiheit**

Sonntag, den 21. Oktober. Zwei Runden. Kartenverkauf von 8 bis 6. Freundlichst ladet ein Freiheit Bowling Club.

**Was man zur Jagd braucht**



Langjährige Erfahrung hat uns gelehrt, welche Sorten Gewehre, Munition und sonstigen Jagdbedarfs am geeignetsten sind für diese Gegend.

Gewehre — Winchester und Stevens in allen populären Modellen.

Munition — von dem kleinen 22 B. Caps bis zu den alten 40 — 70. Täglich haben wir fast alle Kaliber.

Jagdmesser, Vösiere, Flaschlights, Jagdschuhe mit schweren Gummisohlen.

Unser Grocery Department würde Sie gern mit den Vorräten für Ihren Jagdausflug versehen und diese Ihren Wünschen gemäß für Sie verpacken.



**Zu verkaufen.** Aus Gesundheitsrücksichten, ein gut etabliertes Millinery-Geschäft im besten Geschäftsteil der Stadt Neu-Braunfels. Frau D. E. Pfanstiel.

**Oktober-fest Germania Farmer-Vereins zu Anhalt** Sonntag, den 21. Oktober. Für gute Musik, sowie gutes Essen und alles Geselliche zu trinken ist bestens gesorgt. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Friesenhahn's Orchester liefert die Musik. Der Verein.

**Bazaar bei der St. Johannes-Kirche, Marion, Texas** Da er am 14. Oktober verregnet ist, wird er bei gutem Wetter am nächsten Sonntag, Oktober den 21., abgehalten werden. Das Programm bleibt unverändert. Kommt Alle! Der Marion Frauenverein.

**Soeben erhalten eine Carladung Colorado Nespel** verschiedene Sorten, für die wir spezielle Preise machen. M. Wiedermann Hampe's Gebäude, Seguin - Straße

**Großer Ball in der Echo Halle**

Sonntag, den 21. Oktober. Eintritt 25c. Delfers Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Echo Heimgesellschaft.

**Großer Ball in der Fratt Halle**

Sonntag, den 21. Oktober. Twilight Jazz Orchester. Freundlichst laden ein Haeder Bros.

**Großer Bürger Ball in der Barbarossa Halle**

Sonntag, den 20. Oktober. Hoffmann's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Ernst B...

**Großer Ball in der Selma Halle**

Sonntag, den 20. Oktober. Friesenhahn liefert die Musik. Preis von \$2.50 für das besttanzende Paar. New Style - Tanz. Freundlichst ladet ein C. J. Staude